

Sicherheitshinweise - Wichtige Hinweise	2
Rückversand/Originalverpackung	4
Lüftungsschlitze des Gerätes	4
Receiver ausschalten	4
Sonstiges	4
Lieferumfang	5
Anschluss und Inbetriebnahme	6
Front-/Rückansicht des Receivers (Frontklappe geöffnet)	6
Batterien in die Fernbedienung einlegen	8
Gerät anschließen	9
TV-Anschluss	9
Audio-Anschluss	10
Digital	10
Analog	10
Anschluss Video-/DVD-Recorder	10
Erst-Installation	11
Common Interface (CI+/CI)	41
Einsetzen der HD+ Karte in den Smartcard-Reader	41
Einsetzen der Smartcard und des CA-Modules	42
Fehlererkennung und Problembehandlung	43
Service	44
Technischer Anhang	45
Erweitertes Anschlussbeispiel	45
Technische Daten	46
Sat-ZF-Anschlussbeispiele	47
Einzelanlagen	47
Gemeinschaftsanlagen (4 x Sat-ZF)	47
Gemeinschaftsanlagen (8 x Sat-ZF), Multifeed	48
Gemeinschaftsanlagen (16 x Sat-ZF), Multifeed	48
Einkabel-System-Anlagen	49



Sollten Sie die Konfiguration Ihrer Satelliten-Empfangsanlage nicht kennen, wenden Sie sich für die Erst-Installation des Receivers an Ihren Fachhändler.

Sicherheitshinweise - Wichtige Hinweise

Sie finden auf diesen beiden Seiten wichtige Hinweise zum Betrieb, Aufstellungsort und Anschluss des Gerätes. Lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.



Gefahr!

Netzkabel

Achten Sie darauf, dass das Netzkabel (Stromversorgungskabel) nicht beschädigt wird. Geräte mit beschädigtem Netzkabel müssen vom Netz getrennt (Ziehen des Netzsteckers) und vor der erneuten Inbetriebnahme durch einen Fachmann des Elektrohandwerks Instand gesetzt werden. Verwenden Sie nur (wenn vorgesehen) das mitgelieferte Netzteil!

Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag!

Reinigung

Ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie das Gerät reinigen. Benutzen Sie zur Reinigung ein trockenes Tuch und reinigen Sie lediglich die Oberfläche. Öffnen Sie auf keinen Fall das Gerät.

Bei Berührung mit Teilen im Inneren des Gerätes besteht Lebensgefahr durch Stromschlag!

Spielende Kinder

Achten Sie darauf, dass Kinder keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze stecken.

Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag!



Warnung!

Erdung

Die Antennenanlage ist vorschriftsmäßig zu erden oder an den Potenzialausgleich anzuschließen. Dabei sind die EN 60728/11 und gegebenenfalls die landesspezifischen Vorschriften zu beachten.

Es besteht Gefahr durch Überspannung bei Blitzeinschlag!

Netzspannung

Betreiben Sie das Gerät nur an der für das Gerät angegebenen Netzspannung (zu sehen an der Geräte-Rückseite bzw. am externen Netzteil). Das Gerät darf erst ans Netz angeschlossen und eingeschaltet werden, nachdem die Verbindungen mit

der Antenne und dem Fernsehgerät bzw. dem Kabelnetz und dem PC hergestellt wurden.

Sollte die Netzspannung zu hoch sein, besteht Brandgefahr!



Feuchtigkeit, Sonneneinstrahlung, Wärme, offene Flammen

Schützen Sie das Gerät vor Feuchtigkeit, Tropf- und Spritzwasser (stellen Sie auch keine gefüllten Gegenstände wie z. B. Vasen auf das Gerät). Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe der Heizung auf, setzen Sie es nicht direkter Sonneneinstrahlung aus und betreiben Sie es nicht in Feuchträumen. Verwenden Sie das Gerät nur in gemäßigttem, nicht tropischem Klima! Stellen Sie keine offenen Flammen, wie z. B. Kerzen, auf das Gerät!



Es besteht Brandgefahr!

Batterien

Sollte Ihr Gerät mit Batterien (z. B. für die Fernbedienung) geliefert worden sein, achten Sie darauf, dass die Batterien nicht unzulässiger Erwärmung, Sonneneinstrahlung oder Feuer ausgesetzt werden. Ersetzen Sie die Batterien nur durch identische oder gleichwertige Typen. Die Batterien bzw. die Fernbedienung könnten sonst zerstört werden. Beachten Sie desweiteren die auf den Batterien angegebenen Sicherheitshinweise:



Warnung!

Es besteht Explosionsgefahr!

Lüftung

Die in diesem Gerät entstehende Wärme wird ausreichend abgeführt. Installieren Sie das Gerät trotzdem niemals in einem Schrank oder einem Regal mit unzureichender Belüftung. Verdecken Sie niemals die Kühlschlitze des Gerätes (z. B. durch andere Geräte, Zeitschriften, Tischdecken, Kleidung oder Vorhänge) →



Warnung!



Nicht abdecken

Sicherheitshinweise - Wichtige Hinweise

Stellen Sie keine Gegenstände auf das Gerät. Halten Sie einen Freiraum, sofern in den Kapiteln „Anschluss und Inbetriebnahme“ bzw. „Montage“ der mitgelieferten Anleitung nichts anderes angegeben ist, von mindestens 10 cm über, 2 cm zu jeder Seite und 5 cm hinter dem Gerät ein, damit die entstehende Wärme ungehindert abgeführt werden kann.

Es besteht Brandgefahr!



Achtung!

Reparatur

Lassen Sie Reparaturen an Ihrem Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal ausführen. Eigenmächtiges Öffnen und Reparaturversuche führen zum Verlust des Gewährleistungsanspruches!

Durch unsachgemäße Eingriffe in das Gerät kann die elektrische Sicherheit des Gerätes gefährdet werden.

Der Hersteller haftet nicht für Unfälle des Anwenders am geöffneten Gerät!

Anschlüsse

Eine Fehlbeschriftung der Anschlüsse kann zu Betriebsstörungen oder zu Defekten am Gerät führen!

Längere Abwesenheit, Gewitter, Zugänglichkeit Netzstecker

Um das Gerät komplett vom Stromnetz zu trennen, müssen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose ziehen! Stellen Sie das Gerät daher in der Nähe einer Netzsteckdose auf und achten Sie auf die Zugänglichkeit dieser Netzsteckdose, damit Sie jederzeit in der Lage sind, das Gerät vom Stromnetz zu trennen.

Schalten Sie das Gerät bei längerer Abwesenheit und bei Gewitter grundsätzlich mit dem Netzschalter aus und trennen Sie es im Anschluss durch Ziehen des Netzsteckers vom Stromnetz. Dies gilt auch für diejenigen Geräte, die mit dem Gerät verbunden sind. Kabelnetz-Trennung ist ebenfalls zu empfehlen. Beachten Sie eventuelle Timer-Programmierungen (Receiver) und

schalten Sie das Gerät rechtzeitig vor dem Aufnahmezeitpunkt wieder ein.

Aufstellungsort

Jedes elektronische Gerät entwickelt Wärme. Die Erwärmung des Gerätes liegt jedoch im zulässigen Bereich. Empfindliche Möbeloberflächen und Furniere können sich durch die ständige Wärmeeinwirkung im Laufe der Zeit verfärben. Ebenso können die Gerätefüße auf behandelten Möbeloberflächen Farbveränderungen hervorrufen. Stellen Sie das Gerät gegebenenfalls auf eine feste, geeignete und ebene Unterlage!



Elektronische Geräte gehören nicht in den Hausmüll, sondern müssen - gemäß Richtlinie 2002/96/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. Januar 2003 über Elektro- und Elektronik-Altgeräte fachgerecht entsorgt werden. Bitte geben Sie dieses Gerät am Ende seiner Verwendung zur Entsorgung an den dafür vorgesehenen öffentlichen Sammelstellen ab.



Verbrauchte Batterien sind Sondermüll!

Werfen Sie daher verbrauchte Batterien nicht in den Hausmüll, sondern geben Sie diese bei einer Sammelstelle für Altbatterien ab!

Die HD+ Karte ist ausschließlich für die Nutzung in der Bundesrepublik Deutschland bestimmt.



Sicherheitshinweise - Wichtige Hinweise

Rückversand/Originalverpackung

Bewahren Sie die Originalverpackung bitte für den eventuellen Rückversand auf! Receiver sind auf Grund der Bauart stoßempfindlich und nur durch die Originalverpackung ausreichend geschützt. Bei unsachgemäßem Versand erlischt der Garantie-/Gewährleistungsanspruch für den Receiver.

Lüftungsschlitze des Gerätes



Vergewissern Sie sich, dass die Lüftungsschlitze des Gerätes nicht durch Gegenstände blockiert bzw. abgedeckt werden. Das Gerät könnte ansonsten überhitzen.

Es besteht Brandgefahr!

Warnung!

Receiver ausschalten

Bevor Sie den Receiver vom Stromnetz trennen, müssen Sie ihn mit der Stand-by-Taste (on/off) der Fernbedienung in den Stand-by-Modus schalten. Dabei werden geänderte und neu hinzugekommene Daten vom Receiver gespeichert. Sobald sich der Receiver im Stand-by-Modus befindet, kann er jederzeit vom Stromnetz getrennt werden.



Sie dürfen den Receiver während des Betriebes nicht vom Stromnetz trennen! Dies kann zu Datenverlusten und Software-Beschädigungen führen.

Sonstiges

Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Informationen entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung Änderungen durchzuführen. Sollte es eine neue Software für Ihren Receiver geben, die Auswirkungen auf die Betriebsanleitung hat (z. B. die Änderung von Menüs und/oder Funktionen), werden wir, falls dies von uns für nötig empfunden wird, eine neue Betriebsanleitung zum Download unter „www.kathrein.de“ zur Verfügung stellen.

Notieren Sie sich Ihre Grundeinstellungen des Receivers (werden in der Erst-Installation festgelegt), um gegebenenfalls darauf zurückgreifen zu können!

Bitte beachten Sie Ihre Verantwortung für Ihre Mitmenschen! Heben Sie die Anleitung für später auftretende Fragen auf und geben Sie diese bei einem Besitzerwechsel an den neuen Besitzer weiter.

Lieferumfang

- UFS 905
- HD+ Smartcard (bereits in den Kartenleser eingeschoben)
- Fernbedienung RC 674
- HDMI-Kabel
- Netzkabel
- 2 Batterien AAA 1,5 V
- Bedienungsanleitungen (Teil 1 und Teil 2)
- Sicherheitshinweise (mehrsprachig)
- HD+ Flyer

Das mitgelieferte Zubehör kann von den Abbildungen abweichen!

HDMI-Kabel



HD+ Karte



Batterien

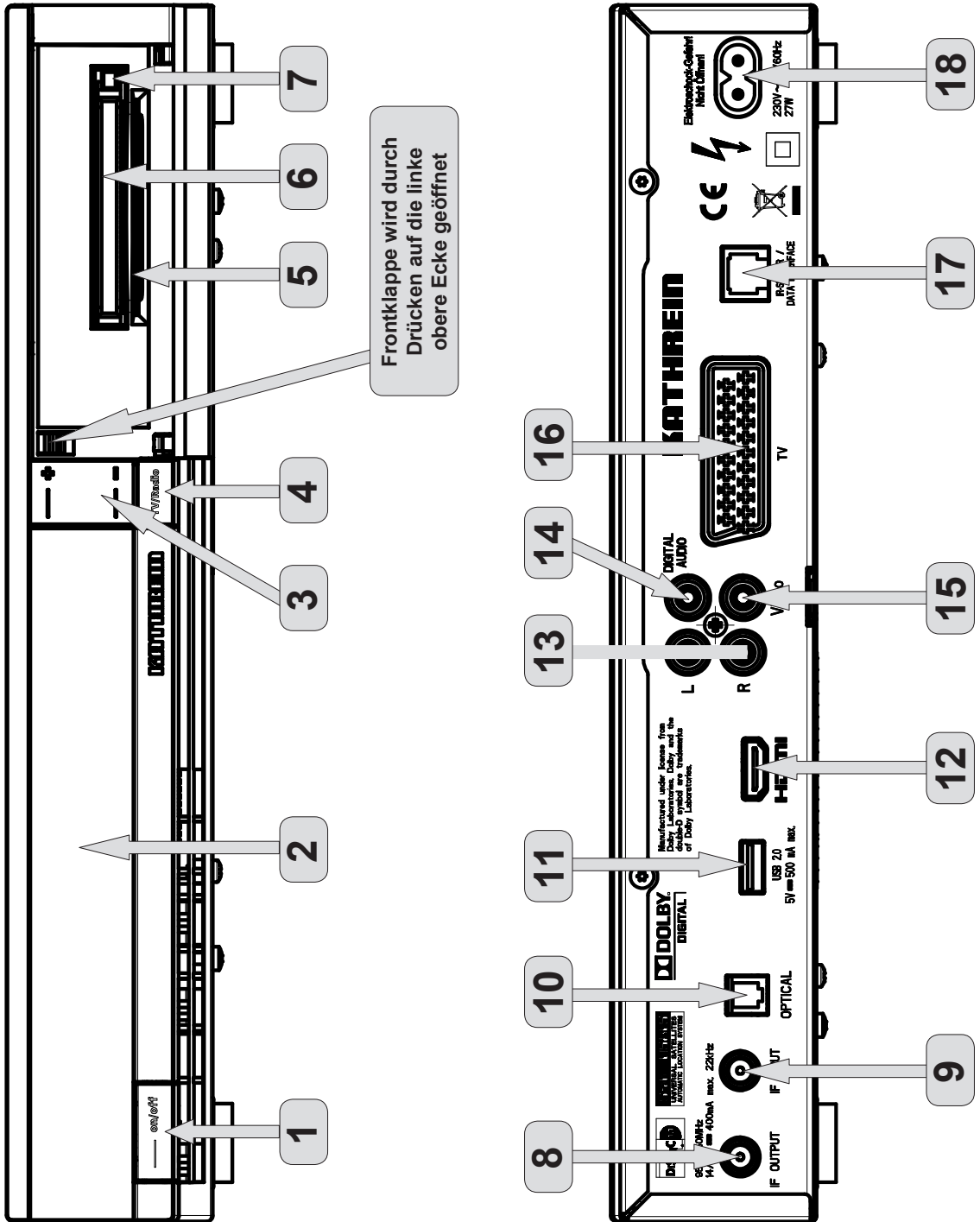


Fernbedienung



Anschluss und Inbetriebnahme

Front-/Rückansicht des Receivers (Frontklappe geöffnet)



Anschluss und Inbetriebnahme

Frontseite:

1. On/Off *)
2. 12-stelliges alphanumerisches Display
3. Programmwahl-Tasten (-/+)
4. TV/Radio-Taste
5. Kartenleser (Nagravision integriert - für HD+ Karte)
6. Common Interface zur Aufnahme von einem (CI+) CA-Modul für Pay-TV-Karten **)
7. Knopf zum Auswurf des CA-Modules

Rückseite:

8. LNB-Durchschleifausgang
9. LNB-Eingang
10. Optischer Digital-Datenstrom-Ausgang (SPDIF/Sony Philips Digital Interface Format) für Dolby Digital AC 3 Audio
11. USB 2.0-Buchse (USB-A-Stecker)
12. HDMI-Anschluss
13. Audio-Ausgänge (L/R) Cinch-Buchsen
14. Elektrischer Digital-Datenstrom-Ausgang (SPDIF/Sony Philips Digital Interface Format) für Dolby Digital AC 3 Audio
15. Video-Ausgang (FBAS)
16. Scart-Buchse TV-Anschluss
17. RJ 11-Schnittstelle für optionalen Infrarotempfänger bzw. für Service-Zwecke
18. Netzspannungszuleitung

*) Es findet keine komplette Trennung vom Stromnetz statt (siehe Kapitel „Sicherheitshinweise - Wichtige Hinweise“, „Längere Abwesenheit, Gewitter, Zugänglichkeit Netzstecker“)

***) CA-Module und Smartcards sind nicht im Lieferumfang enthalten

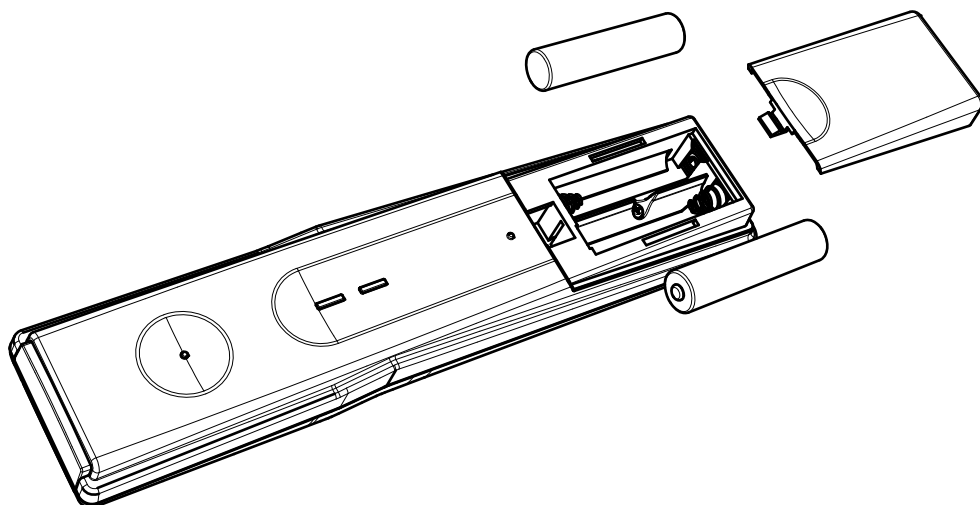
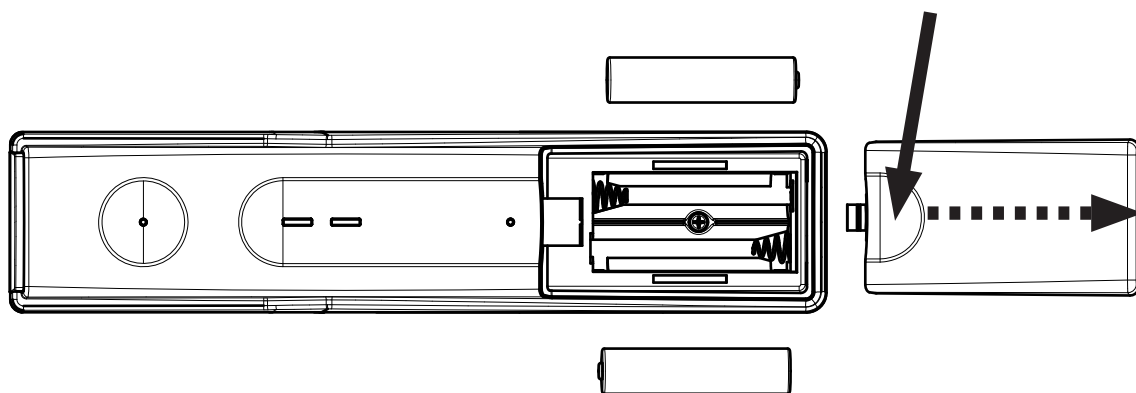
Anschluss und Inbetriebnahme

Batterien in die Fernbedienung einlegen

Nehmen Sie den Deckel auf der Rückseite der Fernbedienung ab. Legen Sie die beiden beiliegenden Batterien in die Fernbedienung ein. Achten Sie dabei auf die richtige Polung der Batterien, diese ist im Batteriefachboden markiert. Schieben Sie den Deckel wieder auf das Gehäuse und lassen Sie ihn einrasten.

Zum Öffnen:

Hier leicht andrücken und
nach hinten abziehen



Anschluss und Inbetriebnahme

Gerät anschließen

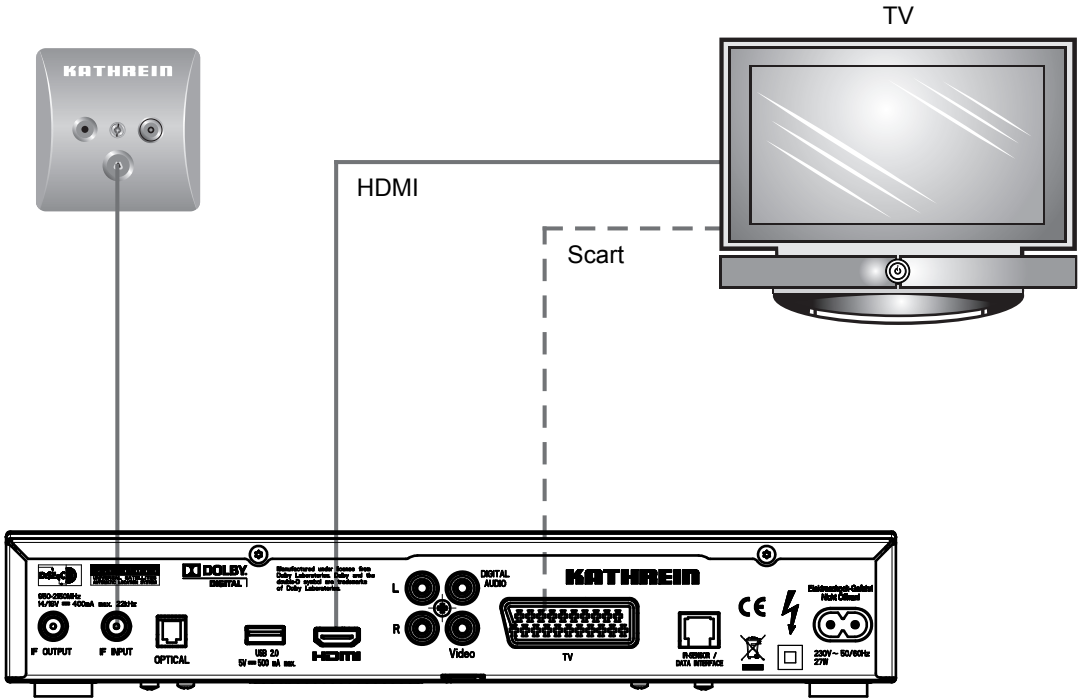


Sollten Sie die Konfiguration Ihrer Satelliten-Empfangsanlage nicht kennen, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Schließen Sie die Sat-ZF-Eingänge des Receivers an die Satelliten-Empfangsanlage an. Verwenden Sie hierfür Koaxialkabel mit einem F-Anschlussstecker (siehe Grafik rechts).



Herkömmliche DiSEqC™-Anlage



TV-Anschluss

Verbinden Sie den Satelliten-Receiver (HDMI- oder alternativ TV-Scart-Buchse) und das TV-Gerät mit einem HDMI- bzw. einem Scart-Kabel (siehe Anschlussbeispiel oben).

Anschluss und Inbetriebnahme

Audio-Anschluss

Digital

Sie haben zwei Möglichkeiten, auf den digitalen Ton zuzugreifen.

HDMI

Der Stereo-Ton wird über die HDMI-Verbindung an Ihr TV-Gerät übertragen. Ist Ihr TV-Gerät zusätzlich Dolby Digital-tauglich, können Sie den Dolby Digital-Ton ebenfalls über die HDMI-Verbindung empfangen (sofern vom Programmanbieter übertragen). Beachten Sie hierzu die Bedienungsanleitung Ihres TV-Gerätes.

SPDIF Dolby Digital-Ausgang (elektrisch/optisch)

Die SPDIF-Ausgänge sind für den Anschluss an eine Dolby Digital-Anlage vorgesehen (siehe „Erweitertes Anschlussbeispiel“ im Technischen Anhang). Verbinden Sie den SPDIF-Ausgang (elektrisch oder optisch) und die Dolby Digital-Anlage mit einem entsprechenden Kabel.

Analog

Wollen Sie den Ton über die HiFi-Anlage wiedergeben, verbinden Sie die Audio-Cinch-Buchsen und die Eingangsbuchsen der HiFi-Anlage mit einem entsprechenden Kabel (siehe „Erweitertes Anschlussbeispiel“ im Technischen Anhang).

Anschluss Video-/DVD-Recorder

Verbinden Sie den Satelliten-Receiver (TV-Scart-Buchse) und den Video-/DVR-Recorder mit einem Scart-Kabel. Zur Wiedergabe muss der Video-/DVD-Recorder aber direkt mit dem TV-Gerät verbunden sein, da das Video-Signal des Recorders nicht vom Receiver zum TV-Gerät durchgeschleift wird.

Tipp!

Sollten Sie eine Aufnahme mit einem externen Video-/DVD-Recorder vornehmen, bedenken Sie, dass Sie den Receiver während der Aufnahme nicht betätigen, da sonst alle Bildschirm-Einblendungen mit aufgezeichnet werden.

Anschluss und Inbetriebnahme

Erst-Installation



Bevor Sie den UFS 905 in Betrieb nehmen, lesen Sie die Kapitel „Sicherheitshinweise - Wichtige Hinweise“ sowie „Anschluss und Inbetriebnahme“ bis zum Punkt „Erst-Installation“ durch.

Schließen Sie das Gerät erst an das Stromnetz an, wenn alle Installationsarbeiten fachgerecht durchgeführt worden sind.

Bei der Erklärung des Punktes „Erst-Installation“ gehen wir davon aus, dass der Receiver fachgerecht, unter Berücksichtigung der Kapitel „Sicherheitshinweise - Wichtige Hinweise“ sowie „Anschluss und Inbetriebnahme“ bis zum Punkt „Erst-Installation“, angeschlossen worden ist.

Benötigte Tasten der Fernbedienung für die Erst-Installation:

	Zifferneingabe		Aufruf nächster Schritt in der Erst-Installation
	Einen Schritt zurück in der Erst-Installation		Bestätigung der geänderten Werte/Einstellung; Aufruf Untermenüs
	Anwählen/Ändern der einzelnen Menü-Parameter, Navigation		
	Eingabe abbrechen, zurück		

Schalten Sie zuerst Ihr Fernsehgerät ein und wählen Sie den AV-/HDMI-Eingang, an dem Sie den Receiver an Ihr TV-Gerät angeschlossen haben. Nehmen Sie den Receiver mit dem Netzschalter an der Frontseite in Betrieb. Führen Sie nun die Erst-Installation durch. Sollten Sie Fragen oder Probleme haben, setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.

Sie erhalten folgende Einblendung:

Tipp!

Beachten Sie immer die Leiste im unteren Teil der Einblendung. Hier finden Sie Hinweise zur weiteren Bedienung.



Wählen Sie mit den -Tasten die gewünschte Menüsprache für Ihren UFS 905 aus. Zur Auswahl stehen Ihnen folgende Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Tschechisch, Niederländisch, Polnisch, Türkisch und Russisch.


Drücken Sie die (Grün)-Taste, um zum nächstfolgenden Menü zu gelangen.

Anschluss und Inbetriebnahme


Sie erhalten folgende Einblendung:




Programmliste zurücksetzen

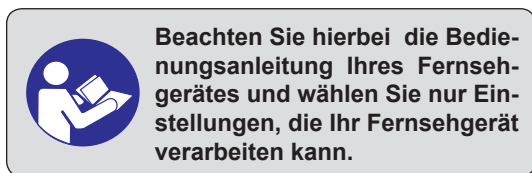
Wählen Sie mit den -Tasten aus, ob Sie eine für ein bestimmtes Land vorsortierte Programmliste verwenden möchten (Auswahl: „Ja“). Sollten Sie die werkseitig vorgegebene Programmliste verwenden wollen, wählen Sie die Einstellung „Nein“.


Vorsortiert für

Wählen Sie mit den -Tasten die gewünschte Vorsortierung aus. Momentan sind nur eine begrenzte Anzahl an vorsortierten Programmlisten verfügbar (Deutschland, Österreich, Schweiz).

Drücken Sie die  (Grün)-Taste, um zum nächstfolgenden Menü zu gelangen.

Sie erhalten folgende Einblendung:



Treffen Sie hier mit den -Tasten die Grundeinstellungen für die Bildausgabe des Receivers an das Fernsehgerät.

Bildausgabe über

Wählen Sie den Anschluss des Receivers aus, an den Sie Ihr Fernsehgerät angeschlossen haben. Entweder

Anschluss und Inbetriebnahme

HDMI



HDMI-Format

Hier wählen Sie die Bildauflösung aus, die an das Fernsehgerät ausgegeben werden soll. Entweder

- 1080i (Auflösung 1920 x 1080, Halbbilder)
- 720p (Auflösung 1280 x 720, Vollbilder) oder
- 576p (Auflösung 720 x 576, Vollbilder)
- Automatisch

Anzeige von 4:3-Sendungen

Hier wählen Sie die Art der Bildschirmdarstellung für 4:3-Sendungen auf einem 16:9-Fernsehgerät aus. Entweder

- Normal (Pillar Box)
- Gestreckt (Vollbild) oder
- Aufgezoomt (Pan & Scan)

Audioformat über HDMI

Hier wählen Sie die Art des Audiosignales aus, das über die HDMI-Schnittstelle übertragen werden soll. Wählen Sie das Signal, das Ihr Fernsehgerät verarbeiten kann:

- Dekodiertes PCM oder
- SPDIF-Format

TV-Stand-by über HDMI

Bei Auswahl „Aus“ muss das TV-Gerät separat ein- bzw. ausgeschaltet werden. Bei Auswahl „Ein“ wird das TV-Gerät beim Starten des Receivers automatisch eingeschaltet (funktioniert aber nur, wenn sich das TV-Gerät im Stand-by-Modus befindet). Beim Ausschalten des Receivers in den Stand-by-Modus wird das TV-Gerät ebenfalls in den Stand-by-Modus versetzt.

Das automatische mit Aus- bzw. Einschalten durch den Receiver funktioniert nur, wenn diese Funktion vom TV-Gerät unterstützt wird!

oder

SCART



TV-Format

Hier wählen Sie das Bildformat Ihres Fernsehgerätes aus. Entweder

- 4:3 oder
- 16:9

Bildschirm-Anzeige

Hier wählen Sie die Art der Bildschirmdarstellung, abhängig von der Einstellung des TV-Formates:

- TV-Format „4:3“: Pan & Scan oder Letterbox
- TV-Format „16:9“: Immer 16:9 oder automatisch

TV-Scart-Signalausgabe

Hier wählen Sie die Art des Videosignales aus, das an der TV-Scart-Buchse anliegt. Wählen Sie das Signal, das Ihr Fernsehgerät verarbeiten kann.

- FBAS – zusammengesetztes Basisbandsignal (Farb-/Bild-/Austast-/Synchron-Signal) oder
- RGB – Rot-/Grün-/Blau-Signal oder
- Y/C – S-Video-Signal (Luminanz/Chrominanz)

Fernsehnorm

Hier wählen Sie aus, ob es sich bei Ihrem Fernsehgerät um ein

- PAL-,
- NTSC- oder
- MULTI-Gerät

handelt.

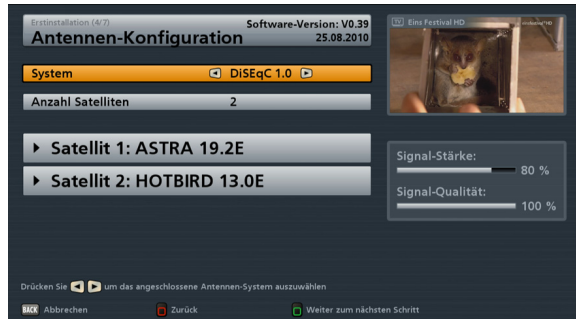
Anschluss und Inbetriebnahme

Drücken Sie die  (Grün)-Taste, um zum nächstfolgenden Menü zu gelangen.

Sie erhalten folgende Einblendung:




Die Einstellungen der Tuner-Konfiguration sollten von einem Fachmann für die vorhandene Empfangsanlage durchgeführt werden.



Tipp!






Ist Ihr Receiver wie im Anschlussbeispiel (siehe „Gerät anschließen“ in diesem Kapitel) angeschlossen, sind im weiteren Verlauf der Erst-Installation keine Änderungen notwendig. Sollten Sie die Gegebenheiten Ihrer Empfangsanlage nicht kennen, beachten Sie Folgendes:

In vielen Fällen handelt es sich bei Satelliten-Empfangsanlagen um DiSEqC™ 1.0-Anlagen. Dieser Anlagen-Typ ist voreingestellt. Bestätigen Sie die restlichen Einblendungen der Erst-Installation mit der

 (Grün)-Taste. Sie können dabei keinen Schaden an Ihrer Empfangsanlage anrichten! Sollten Sie im Anschluss an die Erst-Installation kein TV-Bild erhalten, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.



Einstellungen/Änderungen an der Tuner-Konfiguration sollten Sie nur dann selbst durchführen, wenn Sie mit den Gegebenheiten Ihrer Empfangsanlage bestens vertraut sind.

Die einzelnen Positionen werden mit den  -Tasten angewählt. Die Untermenüs werden, falls erforderlich, mit der -Taste aufgerufen. Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen nehmen Sie mit den  - oder den Zifferntasten vor.

Anschluss und Inbetriebnahme

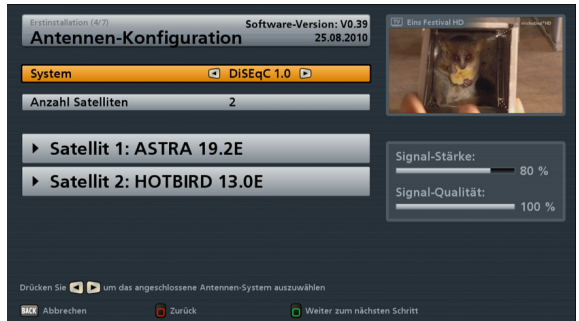
Sie können die Antennen-(Tuner-)Konfiguration für folgende Empfangsanlagen-Arten durchführen:

- DiSEqC™ 1.0
- DiSEqC™ 1.1
- DiSEqC™ 1.2
- USALS
- Einkabel-System
- Einfaches LNB



Fahren Sie jetzt mit der Erklärung der jeweiligen von Ihnen gewählten Empfangsart in der Erst-Installation fort.

Anschluss und Inbetriebnahme

DiSEqC™ 1.0



Anzahl Satelliten

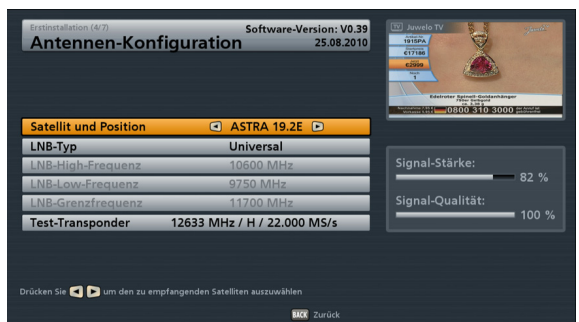
Wählen Sie hier mit den  -Tasten aus, wie viele Satelliten (max. 4) Sie mit Ihrer Empfangsanlage empfangen. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):



Wählen Sie den ersten Satelliten-Platz mit den  -Tasten aus. Mit der -Taste rufen Sie das Menü für die Einstellungen des Satelliten auf. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):



Achten Sie bei der Auswahl des Satelliten darauf, dass der Satellit auch im Signal am Tuner vorhanden ist.




Satelliten und Position

Mit den  -Tasten stellen Sie den gewünschten Satelliten (Auswahl aus 28 vorprogrammierten) ein.

Anschluss und Inbetriebnahme

LNB-Typ (Einstellungen)


Wählen Sie hier mit den -Tasten den in Ihrer Anlage verwendeten LNB-Typ aus. Zur Auswahl stehen Ihnen „Universal“ und „Benutzerdefiniert“ (die Auswahl „Wideband“ wird nur für Einkabel-Speisesysteme benötigt).


Universal:

Keine weiteren Angaben nötig, da alle nötigen Frequenzbereiche durch ein Universal-LNB abgedeckt werden.

Benutzerdefiniert:

Falls Sie kein Universal-LNB verwenden sollten, müssen Sie hier die Frequenzbereiche einstellen, für die Ihr LNB konfiguriert wurde.

Wählen Sie mit den -Tasten den zu ändernden Frequenzbereich aus (Low-, High- oder Grenzfrequenz).


Stellen Sie mit Hilfe der - oder der Ziffern-Tasten die genaue Frequenz, für die Ihr LNB konfiguriert wurde, ein.

Test-Transponder

Zur Kontrolle, ob die von Ihnen getätigten Einstellungen richtig sind, gehen Sie mit den -Tasten

auf das Feld „Test-Transponder“. Mit den -Tasten wählen Sie die verschiedenen Transponder aus. Oben rechts im Bild erhalten Sie, wenn Ihre Einstellungen korrekt sind, das Live-Signal eines Programmes des momentan ausgewählten Transponders.

Sollten Sie kein Signal erhalten, überprüfen Sie Ihre Einstellungen nochmals und ziehen Sie, falls nötig, einen Fachmann hinzu.

Sie haben jetzt alle Einstellungen für den ersten Satelliten vorgenommen. Kehren Sie mit der -Taste zum „Satelliten-Auswahl-Menü“ zurück und nehmen Sie die Einstellungen auf die gleiche Art und Weise für die restlichen Satelliten vor.

Nach Abschluss der Satelliten-Konfiguration mit der  (Grün)-Taste blendet Ihnen der Receiver automatisch das Auswahl-Menü für den Programmsuchlauf ein. Fahren Sie mit dem Punkt „Programmsuchlauf“ der Erst-Installation fort.



Beachten Sie hierzu auch die Ihrem LNB beigelegte Dokumentation oder ziehen Sie einen Fachmann hinzu.

Anschluss und Inbetriebnahme

DiSEqC™ 1.1



Satelliten-Auswahl

Wählen Sie hier mit den -Tasten und der -Taste aus, welche Satelliten (max. 64) Sie mit Ihrer Empfangsanlage empfangen. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

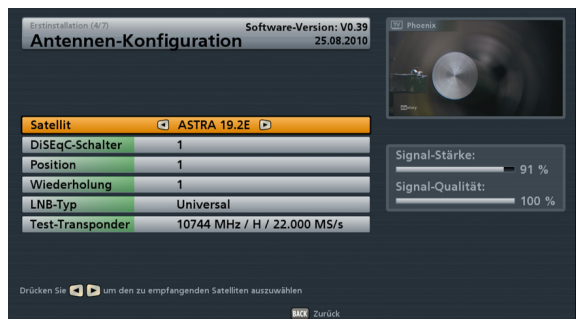


Um einen Satelliten wieder zu deaktivieren, wählen Sie ihn mit den -Tasten aus und drücken Sie im Anschluss die -Taste.

Wählen Sie den ersten Satelliten-Platz mit den -Tasten aus. Mit der -Taste rufen Sie das Menü für die Einstellungen des Satelliten auf. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):




Achten Sie bei der Auswahl des Satelliten darauf, dass der Satellit auch im Signal am Tuner vorhanden ist.



Anschluss und Inbetriebnahme

Satellit

Mit den -Tasten stellen Sie den gewünschten Satelliten für die gewählte Position ein. Sie können nur aus den Satelliten wählen, die Sie vorher ausgewählt (mit einem Häkchen versehen) haben.

DiSEqC™-Schalter

Wählen Sie mit den -Tasten die für Ihre Empfangsanlage korrekte Einstellung aus (1, 2, 3 ... 16).

Position

Wählen Sie mit den -Tasten die für Ihre Empfangsanlage korrekte Einstellung aus (1, 2, 3 oder 4).

- 1 Für den ersten Satelliten des Tuners (Pos. A am System)
- 2 Für den zweiten Satelliten des Tuners (Pos. B am System)
- 3 Für den dritten Satelliten des Tuners (Pos. C am System)
- 4 Für den vierten Satelliten des Tuners (Pos. D am System)


Wiederholung

Wählen Sie mit den -Tasten die für Ihre Empfangsanlage korrekte Einstellung aus (0, 1, 2, oder 3).

- 0 DiSEqC™-Befehl wird nicht wiederholt
- 1 DiSEqC™-Befehl wird einmal wiederholt
- 2 DiSEqC™-Befehl wird zweimal wiederholt
- 3 DiSEqC™-Befehl wird dreimal wiederholt

LNB-Typ (Einstellungen)

Drücken Sie die -Taste und wählen Sie mit


den -Tasten den in Ihrer Anlage verwendeten LNB-Typ aus. Zur Auswahl stehen Ihnen „Universal“ und „Benutzerdefiniert“ (die Auswahl „Wideband“ wird nur für Einkabel-Speisesysteme benötigt).

Universal:

Keine weiteren Angaben nötig, da alle nötigen Frequenzbereiche durch ein Universal-LNB abgedeckt werden.

Benutzerdefiniert:

Falls Sie kein Universal-LNB verwenden sollten, müssen Sie hier die Frequenzbereiche einstellen, für die Ihr LNB konfiguriert wurde.

Wählen Sie mit den -Tasten den zu ändernden Frequenzbereich aus (Low-, High- oder Grenzfrequenz).



Beachten Sie hierzu auch die Ihrem LNB beigelegte Dokumentation oder ziehen Sie einen Fachmann hinzu.


Anschluss und Inbetriebnahme

Stellen Sie mit Hilfe der - oder der Ziffern-Tasten die genaue Frequenz, für die Ihr LNB konfiguriert wurde, ein.


Drücken Sie im Anschluss zum Speichern Ihrer LNB-Auswahl die -Taste.

Test-Transponder

Zur Kontrolle, ob die von Ihnen getätigten Einstellungen richtig sind, gehen Sie mit den -Tasten auf

das Feld „Test-Transponder“. Mit den -Tasten wählen Sie die verschiedenen Transponder aus. Oben rechts im Bild erhalten Sie, wenn Ihre Einstellungen korrekt sind, das Live-Signal eines Programmes des momentan ausgewählten Transponders.

Sollten Sie kein Signal erhalten, überprüfen Sie Ihre Einstellungen nochmals und ziehen Sie, falls nötig, einen Fachmann hinzu.




Sie haben jetzt alle Einstellungen für den ersten Satelliten vorgenommen. Kehren Sie mit der -Taste zum „Satelliten-Auswahl-Menü“ zurück und nehmen Sie die Einstellungen auf die gleiche Art und Weise für die restlichen Satelliten vor.

Nach Abschluss der Satelliten-Konfiguration mit der  (Grün)-Taste blendet Ihnen der Receiver automatisch das Auswahl-Menü für den Programmsuchlauf ein. Fahren Sie mit dem Punkt „Programmsuchlauf“ der Erst-Installation fort.




Anschluss und Inbetriebnahme

DiSEqC™ 1.2







Wählen Sie mit den  -Tasten „Null-Position anfahren“ aus und drücken Sie im Anschluss die -Taste. Die Drehanlage wird angewiesen, ihre Null-Position anzufahren.


Grenzen setzen

Wählen Sie den Punkt „Grenzen setzen“ mit den  -Tasten aus und bestätigen Sie mit der -Taste. In diesem Menü können Sie die Grenzen für Ihre Drehanlage setzen. Dies ist insbesondere dann erforderlich, wenn die Drehanlage sich nur in einem bestimmten Bereich frei drehen kann und ansonsten in ein Hindernis (z. B. Wand oder Baum) fahren würde. Sie erhalten folgende Einblendung:



Mit den folgenden Tasten werden die Bewegungen der Drehanlage gesteuert:

-  Langsames Drehen in Richtung Westen starten
-  Schrittweise in Richtung Westen drehen
-  Schrittweise in Richtung Osten drehen
-  Langsames Drehen in Richtung Osten starten

Sobald Sie die gewünschte Ost- bzw. West-Grenze erreicht haben, wechseln Sie in die jeweilige Zeile „Ost-Grenze setzen“ bzw. „West-Grenze setzen“ und bestätigen Sie mit der -Taste.

Anschluss und Inbetriebnahme

Falls Sie die gesetzten Grenzen wieder löschen möchten, wechseln Sie in die Zeile „Grenzen löschen“ und bestätigen Sie das Löschen der Grenzen mit der **OK**-Taste. Im Anschluss können Sie die Grenzen neu setzen. Wenn Sie alle Grenzen gesetzt haben, drücken Sie die **BACK**-Taste.

Satelliten konfigurieren

Mit der **OK**-Taste rufen Sie das Menü auf. Wählen Sie mit den **▲** **▼**-Tasten und der **▶**-Taste aus, welche Satelliten (max. 64) Sie mit Ihrer Empfangsanlage empfangen. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):



Um einen Satelliten wieder zu deaktivieren, wählen Sie ihn mit den **▲** **▼**-Tasten aus und drücken Sie im Anschluss die **▶**-Taste.

Wählen Sie den ersten Satelliten-Platz mit den **▲** **▼**-Tasten aus. Mit der **OK**-Taste rufen Sie das Menü für die Einstellungen des Satelliten auf. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):



Achten Sie bei der Auswahl des Satelliten darauf, dass der Satellit auch im Signal am Tuner vorhanden ist.

Satellit




Mit den **◀** **▶**-Tasten stellen Sie den gewünschten Satelliten für die von Ihnen gewählte Position ein. Sie können hier aber nur aus denen Satelliten wählen, die Sie vorher ausgewählt (mit einem Häkchen versehen) haben.

Anschluss und Inbetriebnahme

Test-Transponder

Mit den  -Tasten wählen Sie einen Transponder des oben gewählten Satelliten aus.

LNB-Typ (Einstellungen)



Drücken Sie die -Taste und wählen Sie mit den  -Tasten den in Ihrer Anlage verwendeten LNB-Typ aus. Zur Auswahl stehen Ihnen „Universal“ und „Benutzerdefiniert“ (die Auswahl „Wideband“ wird nur für Einkabel-Speisesysteme benötigt).



Universal:

Keine weiteren Angaben nötig, da alle nötigen Frequenzbereiche durch ein Universal-LNB abgedeckt werden.

Benutzerdefiniert:





Falls Sie kein Universal-LNB verwenden sollten, müssen Sie hier die Frequenzbereiche einstellen, für die Ihr LNB konfiguriert wurde.

Wählen Sie mit den  -Tasten den zu ändernden Frequenzbereich aus (Low-, High- oder Grenzfrequenz).



Stellen Sie mit Hilfe der  - oder der Zifferntasten die genaue Frequenz, für die Ihr LNB konfiguriert wurde, ein.





Drücken Sie im Anschluss zum Speichern Ihrer LNB-Auswahl die -Taste.




Bei Signal stoppen

Wählen Sie mit den  -Tasten „Bei Signal stoppen“ an. Wählen Sie hier mit den  -Tasten, ob die Drehantenne sofort nach Erhalt eines Signales des gewünschten Satelliten die Drehbewegung stoppen soll. Sie können zwischen „Ja“ und „Nein“ wählen.


Antenne drehen

Wählen Sie mit den  -Tasten „Antenne drehen“ an. Hier können Sie mit den folgenden Tasten die Bewegungen der Drehantenne steuern:

-  Langsames Drehen in Richtung Westen starten
-  Schrittweise in Richtung Westen drehen
-  Schrittweise in Richtung Osten drehen
-  Langsames Drehen in Richtung Osten starten

Stellen Sie die Drehanlage so ein, dass Sie bei den beiden rechts angezeigten Balken „Signal-Stärke“ und „Signal-Qualität“ die größtmögliche Anzahl an Prozenten erreichen. Haben Sie das bestmögliche Empfangssignal erreicht, wechseln Sie mit den  -Tasten auf „Speichern“ und drücken Sie die -Taste.




Anschluss und Inbetriebnahme

Der Receiver speichert nun diesen Satelliten. Sie haben jetzt alle Einstellungen für den ersten Satelliten vorgenommen. Kehren Sie mit der -Taste zum „Satelliten-Auswahl-Menü“ zurück und nehmen Sie die Einstellungen auf die gleiche Art und Weise für die restlichen Satelliten vor.

Nach Abschluss der Satelliten-Konfiguration mit der  (Grün)-Taste blendet Ihnen der Receiver automatisch das Auswahl-Menü für den Programmsuchlauf ein. Fahren Sie mit dem Punkt „Programmsuchlauf“ der Erst-Installation fort.

USALS



Wählen Sie mit den  -Tasten „Null-Position anfahren“ aus und drücken Sie im Anschluss die -Taste. Die Drehanlage wird angewiesen, ihre Null-Position anzufahren.




Längengrad

Wählen Sie mit den  -Tasten die Zeile „Längengrad“ aus und geben Sie hier mit Hilfe der Zifferntasten Ihren aktuellen Längengrad ein.

Breitengrad

Wählen Sie mit den  -Tasten die Zeile „Breitengrad“ aus und geben Sie hier mit Hilfe der Zifferntasten Ihren aktuellen Breitengrad ein.





Grenzen setzen


Wählen Sie den Punkt „Grenzen setzen“ mit den  -Tasten aus und bestätigen Sie mit der -Taste. In diesem Menü können Sie die Grenzen für Ihre Drehanlage setzen. Dies ist insbesondere dann erforderlich, wenn die Drehanlage sich nur in einem bestimmten Bereich frei drehen kann und ansonsten in ein Hindernis (z. B. Wand oder Baum) fahren würde. Sie erhalten folgende Einblendung:



Anschluss und Inbetriebnahme







Mit den folgenden Tasten werden die Bewegungen der Drehanlage gesteuert:

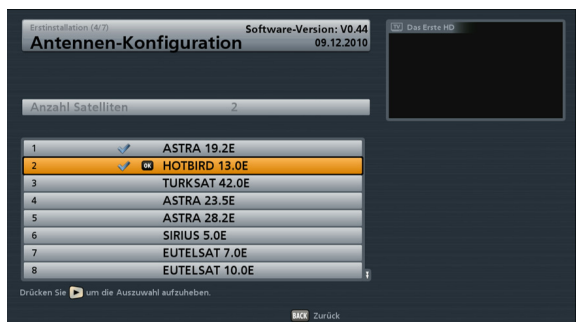
-  Langsames Drehen in Richtung Westen starten
-  Schrittweise in Richtung Westen drehen
-  Schrittweise in Richtung Osten drehen
-  Langsames Drehen in Richtung Osten starten




Sobald Sie die gewünschte Ost- bzw. West-Grenze erreicht haben, wechseln Sie in die jeweilige Zeile „Ost-Grenze setzen“ bzw. „West-Grenze setzen“ und bestätigen Sie mit der -Taste.

Falls Sie die gesetzten Grenzen wieder löschen möchten, wechseln Sie in die Zeile „Grenzen löschen“ und bestätigen Sie das Löschen der Grenzen mit der -Taste. Im Anschluss können Sie die Grenzen neu setzen. Wenn Sie alle Grenzen gesetzt haben, drücken Sie die -Taste.

Satelliten konfigurieren

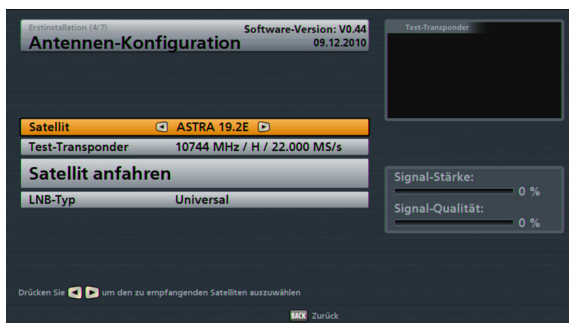
Mit der -Taste rufen Sie das Menü auf. Wählen Sie mit den  -Tasten und der -Taste aus, welche Satelliten (max. 64) Sie mit Ihrer Empfangsanlage empfangen. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):





Um einen Satelliten wieder zu deaktivieren, wählen Sie ihn mit den  -Tasten aus und drücken Sie im Anschluss die -Taste.

Anschluss und Inbetriebnahme

Wählen Sie den ersten Satelliten-Platz mit den  -Tasten aus. Mit der -Taste rufen Sie das Menü für die Einstellungen des Satelliten auf. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):






Satellit

Wählen Sie mit den  -Tasten einen Satelliten aus, anhand dessen Sie die Einstellungen für Ihre Drehanlage vornehmen möchten. Sie können hier aber nur aus denen Satelliten wählen, die Sie vorher ausgewählt (mit einem Häkchen versehen) haben.

Test-Transponder

Mit den  -Tasten wählen Sie einen Transponder des oben gewählten Satelliten aus.

LNB-Typ (Einstellungen)



Drücken Sie die -Taste und wählen Sie mit den  -Tasten den in Ihrer Anlage verwendeten LNB-Typ aus. Zur Auswahl stehen Ihnen „Universal“ und „Benutzerdefiniert“ (die Auswahl „Wideband“ wird nur für Einkabel-Speisesysteme benötigt).

Universal:

Keine weiteren Angaben nötig, da alle nötigen Frequenzbereiche durch ein Universal-LNB abgedeckt werden.

Benutzerdefiniert:

Falls Sie kein Universal-LNB verwenden sollten, müssen Sie hier die Frequenzbereiche einstellen, für die Ihr LNB konfiguriert wurde.


Wählen Sie mit den  -Tasten den zu ändernden Frequenzbereich aus (Low-, High- oder Grenzfrequenz).



Stellen Sie mit Hilfe der  - oder der Zifferntasten die genaue Frequenz, für die Ihr LNB konfiguriert wurde, ein.

Drücken Sie im Anschluss zum Speichern Ihrer LNB-Auswahl die -Taste.

Anschluss und Inbetriebnahme

Satellit anfahren

Mit der -Taste wird die Drehanlage angewiesen, den gewählten Satelliten anzufahren. Sobald die Drehanlage den gewünschten Satelliten gefunden hat, erhalten Sie oben rechts im Bild das Live-Signal eines Programmes des momentan ausgewählten Transponders angezeigt.

Kehren Sie mit der -Taste zum „Satelliten-Auswahl-Menü“ zurück. Mit der  (Grün)-Taste blendet Ihnen der Receiver automatisch das Auswahl-Menü für den Programmsuchlauf ein. Fahren Sie mit dem Punkt „Programmsuchlauf durchführen“ der Erst-Installation fort.

Anschluss und Inbetriebnahme

Einfaches LNB




Satellit und Position auswählen

Wählen Sie hier mit den -Tasten den Satelliten aus, der im Signal am Tuner vorhanden ist.

LNB-Typ

Sollte in Ihrer Empfangsanlage kein Universal-LNB verwendet werden, wählen Sie


mit den -Tasten den in Ihrer Empfangsanlage verwendeten LNB-Typen aus. Zur Auswahl stehen Ihnen „Universal“ und „Benutzerdefiniert“ (die Auswahl „Wideband“ wird nur für Einkabel-Speisesysteme benötigt).


Universal:

Keine weiteren Angaben nötig, da alle nötigen Frequenzbereiche durch ein Universal-LNB abgedeckt werden.

Benutzerdefiniert:

Falls Sie kein Universal-LNB verwenden sollten, müssen Sie hier die Frequenzbereiche einstellen, für die Ihr LNB konfiguriert wurde.

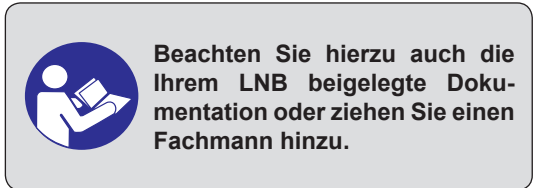
Wählen Sie mit den -Tasten den zu ändernden Frequenzbereich aus (Low-, High- oder Grenzfrequenz).

Stellen Sie mit Hilfe der - oder der Zifferntasten die genaue Frequenz, für die Ihr LNB konfiguriert wurde, ein.


Test-Transponder

Wählen Sie das Auswahlfeld „Transponder“ an. Hier können Sie einen Transponder auswählen, um anhand des Signalstärke- und Signalqualitätsbalkens zu kontrollieren, ob Ihre Einstellungen korrekt sind.

Sollten Sie kein Signal erhalten, überprüfen Sie Ihre Einstellungen nochmals und ziehen Sie, falls nötig, einen Fachmann hinzu.

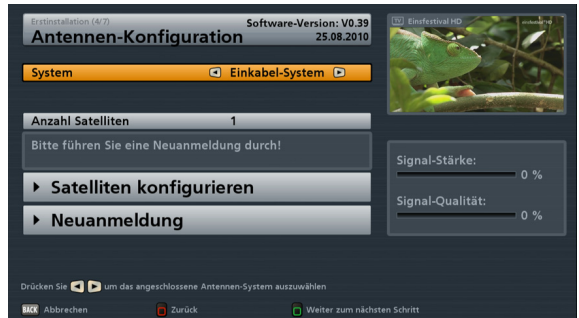


Anschluss und Inbetriebnahme



Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die  (Grün)-Taste.

Der Receiver blendet Ihnen automatisch das Auswahl-Menü für den Programmsuchlauf ein. Fahren Sie mit dem Punkt „Programmsuchlauf“ der Erst-Installation fort.

Einkabel






Anzahl Satelliten

Wählen Sie hier mit den   -Tasten aus, wie viele Satelliten (max. 2) Sie mit Ihrer Empfangsanlage empfangen. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):



Sollten Sie in Ihrer Empfangsanlage ein UAS 481 (Einkabel-LNB) verwenden, dürfen Sie nur einen Satelliten auswählen.



Wählen Sie mit den   -Tasten „Satelliten konfigurieren“ aus. Mit der  -Taste rufen Sie das Menü für die Einstellungen des/r Satelliten auf. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):


Anschluss und Inbetriebnahme




Achten Sie bei der Auswahl des Satelliten darauf, dass der Satellit auch im Signal am Tuner vorhanden ist.



Satelliten und Position

Mit den -Tasten stellen Sie den gewünschten Satelliten (Auswahl aus 28 vorprogrammierten) ein.

LNB-Typ (Einstellungen)

Wählen Sie hier mit den -Tasten den in Ihrer Anlage verwendeten LNB-Typ aus. Zur Auswahl stehen Ihnen „Universal“ und „Benutzerdefiniert“ (die Auswahl „Wideband“ wird nur für Einkabel-Speisesysteme z. B. UAS 481 von Kathrein benötigt).



Beachten Sie hierzu auch die Ihrem LNB beigelegte Dokumentation oder ziehen Sie einen Fachmann hinzu.

Universal und Wideband:

Keine weiteren Angaben nötig, da alle nötigen Frequenzbereiche durch ein Universal-/Wideband-LNB abgedeckt werden.

Benutzerdefiniert:


Falls Sie kein Universal- oder Wideband-LNB verwenden sollten, müssen Sie hier die Frequenzbereiche einstellen, für die Ihr LNB konfiguriert wurde.

Wählen Sie mit den -Tasten den zu ändernden Frequenzbereich aus (Low-, High- oder Grenzfrequenz).

Stellen Sie mit Hilfe der - oder der Ziffern-Tasten die genaue Frequenz, für die Ihr LNB konfiguriert wurde, ein.

Test-Transponder

Mit den -Tasten wählen Sie einen Transponder des oben gewählten Satelliten aus.

Drücken Sie im Anschluss die -Taste, um die Einstellungen für den ersten Satelliten zu speichern.

Sollten Sie einen zweiten Satelliten mit Ihrer Empfangsanlage empfangen, wechseln Sie mit den



-Tasten in die Zeile „Satellit und Position“ und wählen Sie den zweiten Satelliten aus.

Anschluss und Inbetriebnahme


Im Anschluss nehmen Sie die Einstellungen (LNB und Test-Transponder) für den zweiten Satelliten, auf die gleiche Art und Weise wie für den ersten Satelliten, vor.

Sobald alle Einstellungen für die gewählte Anzahl an Satelliten gespeichert sind, springt der Receiver automatisch zurück zum vorherigen Menü. Sie erhalten folgende Einblendung:



Wählen Sie jetzt mit den  -Tasten „Neuanmeldung“ aus und drücken Sie die -Taste.

Sie erhalten folgende Einblendung:



Für die Einstellungen des zugeordneten Übertragungskanals und der Übertragungsfrequenz beachten Sie bitte die Ihrem System beiliegende Dokumentation. In dieser ist die Zuordnung zwischen den verschiedenen Übertragungskanälen und den jeweils zugeordneten Übertragungsfrequenzen abgedruckt. Beachten Sie weiterhin, dass nicht mehrere Receiver die gleichen Frequenzen/Kanäle verwenden können - die Receiver würden sich gegenseitig stören.



Wählen Sie mit den  -Tasten das in Ihrer Empfangsanlage verwendete Einkabel-System aus:

- KATHREIN UAS 481 (Einkabel-LNB)
- KATHREIN EXR 551/552
- KATHREIN EXU 908
- KATHREIN EXR 4/8 Teilnehmer
- Benutzerdefiniert (für alle Einkabel-Systeme, die nicht unter die vorher genannten Rubriken fallen)

Fahren Sie jetzt mit der Erklärung der jeweiligen von Ihnen gewählten Einkabel-Empfangsart in der Erst-Installation fort.

Anschluss und Inbetriebnahme

Einkabel - KATHREIN UAS 481

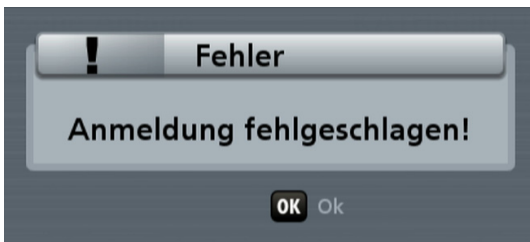


Übertragungskanal

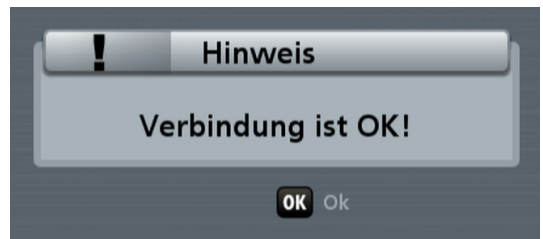
Wechseln Sie mit den -Tasten in die Zeile „Übertragungskanal“ und wählen Sie mit den -Tasten einen freien, verfügbaren Übertragungskanal aus (0, 1, 2 oder 3).

Verbindung testen

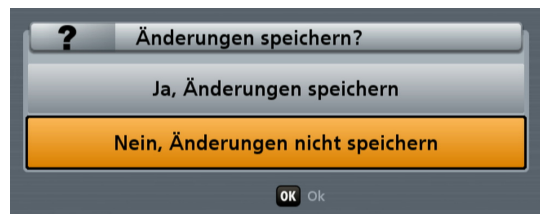
Wechseln Sie mit den -Tasten in die Zeile „Verbindung testen“ und drücken Sie im Anschluss die -Taste, um Ihre Einstellungen zu überprüfen. Sie erhalten folgende Einblendung:



Bestätigen Sie die eingeblendete Meldung mit der -Taste. Sollte keine Verbindung zur Einkabel-Anlage hergestellt werden können überprüfen Sie Ihre Einstellungen (Übertragungskanal) und ziehen Sie, falls nötig, einen Fachmann hinzu.



Bestätigen Sie die eingeblendete Meldung mit der -Taste. Drücken Sie im Anschluss die -Taste. Sie erhalten folgende Einblendung:



Bestätigen Sie „Ja, Änderungen speichern“ mit der -Taste. Drücken Sie im Anschluss die (Grün)-Taste. Der Receiver blendet Ihnen automatisch das Auswahl-Menü für den Programmsuchlauf ein. Fahren Sie mit dem Punkt „Programmsuchlauf“ der Erst-Installation fort.

Anschluss und Inbetriebnahme

Einkabel - KATHREIN EXR 551/552

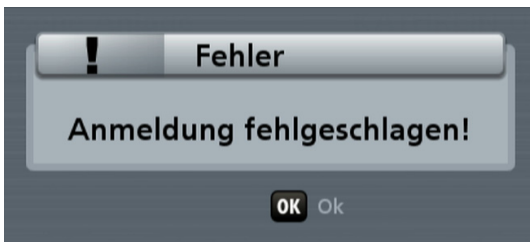


Übertragungskanal

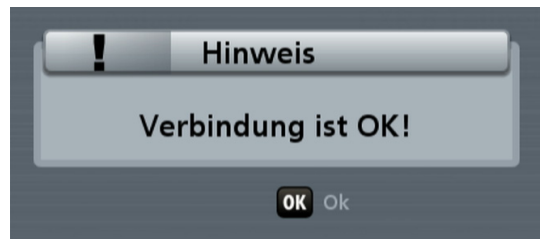
Wechseln Sie mit den -Tasten in die Zeile „Übertragungskanal“ und wählen Sie mit den -Tasten einen freien, verfügbaren Übertragungskanal aus (0, 1, 2 oder 3).

Verbindung testen

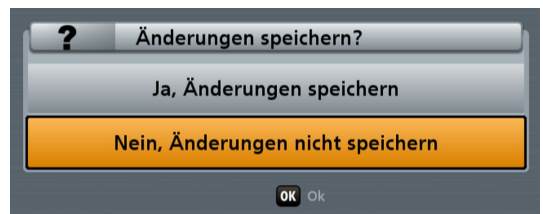
Wechseln Sie mit den -Tasten in die Zeile „Verbindung testen“ und drücken Sie im Anschluss die -Taste, um Ihre Einstellungen zu überprüfen. Sie erhalten folgende Einblendung:



Bestätigen Sie die eingeblendete Meldung mit der -Taste. Sollte keine Verbindung zur Einkabel-Anlage hergestellt werden können überprüfen Sie Ihre Einstellungen (Übertragungskanal) und ziehen Sie, falls nötig, einen Fachmann hinzu.



Bestätigen Sie die eingeblendete Meldung mit der -Taste. Drücken Sie im Anschluss die -Taste. Sie erhalten folgende Einblendung:



Bestätigen Sie „Ja, Änderungen speichern“ mit der -Taste. Drücken Sie im Anschluss die (Grün)-Taste. Der Receiver blendet Ihnen automatisch das Auswahl-Menü für den Programmsuchlauf ein. Fahren Sie mit dem Punkt „Programmsuchlauf“ der Erst-Installation fort.

Anschluss und Inbetriebnahme

Einkabel - KATHREIN EXU 908

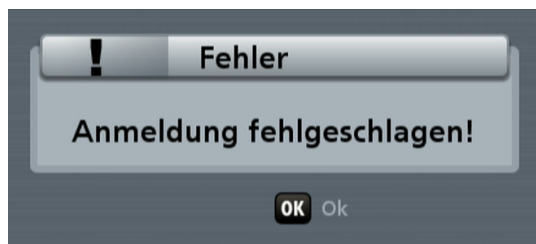


Übertragungskanal

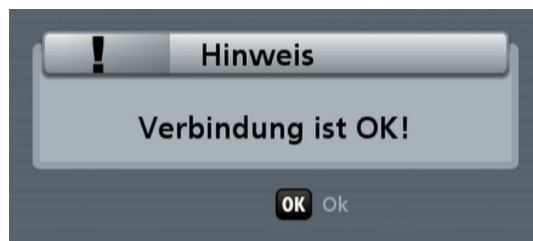
Wechseln Sie mit den -Tasten in die Zeile „Übertragungskanal“ und wählen Sie mit den -Tasten einen freien, verfügbaren Übertragungskanal aus (0, 1, 2, 3, 4, 5, 6 oder 7).

Verbindung testen

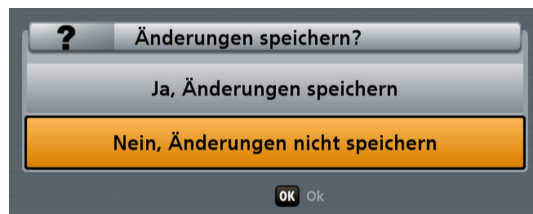
Wechseln Sie mit den -Tasten in die Zeile „Verbindung testen“ und drücken Sie im Anschluss die -Taste, um Ihre Einstellungen zu überprüfen. Sie erhalten folgende Einblendung:



Bestätigen Sie die eingeblendete Meldung mit der -Taste. Sollte keine Verbindung zur Einkabel-Anlage hergestellt werden können überprüfen Sie Ihre Einstellungen (Übertragungskanal) und ziehen Sie, falls nötig, einen Fachmann hinzu.



Bestätigen Sie die eingeblendete Meldung mit der -Taste. Drücken Sie im Anschluss die -Taste. Sie erhalten folgende Einblendung:



Bestätigen Sie „Ja, Änderungen speichern“ mit der -Taste. Drücken Sie im Anschluss die (Grün)-Taste. Der Receiver blendet Ihnen automatisch das Auswahl-Menü für den Programmsuchlauf ein. Fahren Sie mit dem Punkt „Programmsuchlauf“ der Erst-Installation fort.

Anschluss und Inbetriebnahme

Einkabel - KATHREIN EXR 4/8 Teilnehmer

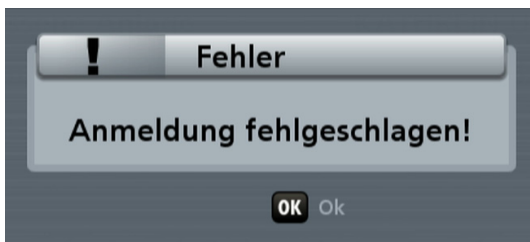


Übertragungskanal

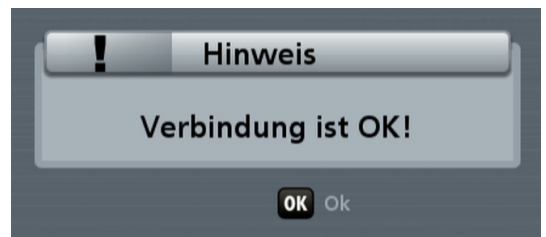
Wechseln Sie mit den -Tasten in die Zeile „Übertragungskanal“ und wählen Sie mit den -Tasten einen freien, verfügbaren Übertragungskanal aus (0, 1, 2 oder 3) bei EXR 4 Teilnehmer bzw. (0, 1, 2, 3, 4, 5, 6 oder 7) bei EXR 8 Teilnehmer.

Verbindung testen

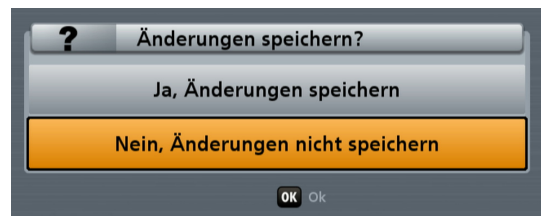
Wechseln Sie mit den -Tasten in die Zeile „Verbindung testen“ und drücken Sie im Anschluss die -Taste, um Ihre Einstellungen zu überprüfen. Sie erhalten folgende Einblendung:



Bestätigen Sie die eingeblendete Meldung mit der -Taste. Sollte keine Verbindung zur Einkabel-Anlage hergestellt werden können überprüfen Sie Ihre Einstellungen (Übertragungskanal) und ziehen Sie, falls nötig, einen Fachmann hinzu.



Bestätigen Sie die eingeblendete Meldung mit der -Taste. Drücken Sie im Anschluss die -Taste. Sie erhalten folgende Einblendung:



Bestätigen Sie „Ja, Änderungen speichern“ mit der -Taste. Drücken Sie im Anschluss die (Grün)-Taste. Der Receiver blendet Ihnen automatisch das Auswahl-Menü für den Programmsuchlauf ein. Fahren Sie mit dem Punkt „Programmsuchlauf“ der Erst-Installation fort.

Anschluss und Inbetriebnahme

Einkabel - Benutzerdefiniert



Übertragungskanal

Wechseln Sie mit den -Tasten in die Zeile „Übertragungskanal“ und wählen Sie mit den -Tasten einen freien, verfügbaren Übertragungskanal aus (0, 1, 2, 3, 4, 5, 6 oder 7).



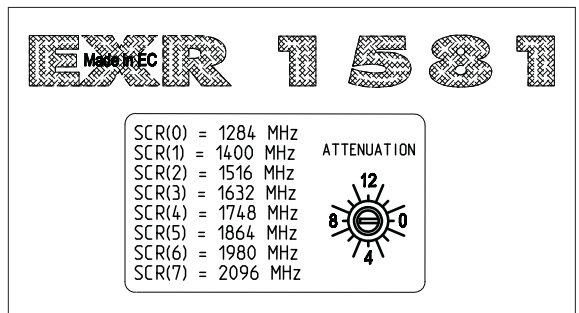
Für die Einstellungen des zugeordneten Übertragungskanales und der Übertragungsfrequenz beachten Sie bitte die Ihrem System beiliegende Dokumentation. In dieser ist die Zuordnung zwischen den verschiedenen Übertragungskanälen und den jeweils zugeordneten Übertragungsfrequenzen abgedruckt. Beachten Sie weiterhin, dass nicht mehrere Receiver die gleichen Frequenzen/Kanäle verwenden können - die Receiver würden sich gegenseitig stören.

Übertragungskanal

Wählen Sie einen freien, verfügbaren Übertragungskanal aus (1-8).

Übertragungsfrequenz

Wählen Sie hier eine der freien verfügbaren Übertragungsfrequenzen aus oder geben Sie über die Zifferntasten die benötigte Frequenz ein (siehe Beispiel rechts (EXR 1581) Zuordnung Übertragungskanal zu Übertragungsfrequenz).



Kanal mit PIN sichern




Sollte bei Ihrem Einkabel-System die Möglichkeit bestehen, die verwendete Übertragungsfrequenz durch die Eingabe einer PIN zu schützen, können Sie dies in diesem Menü vornehmen. Die Übertragungsfrequenz kann dann von keinem anderen Receiver ohne die Eingabe der PIN genutzt werden.

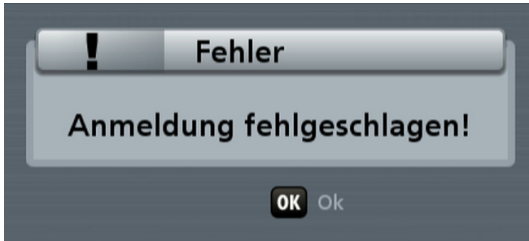
Wechseln Sie mit den -Tasten in die Zeile „Kanal mit PIN sichern“ und wählen Sie mit den -Tasten die Einstellung „Ja“.


Sie erhalten im Anschluss die Möglichkeit, in der Zeile darunter „Passwort PIN“ mit den Zifferntasten einen PIN-Code einzugeben (0-255).

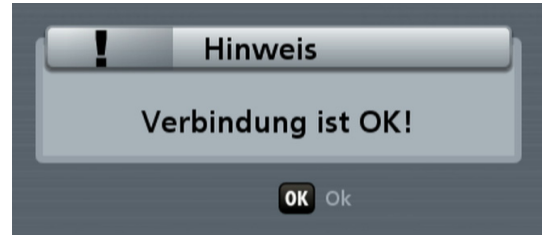
Anschluss und Inbetriebnahme



Verbindung testen

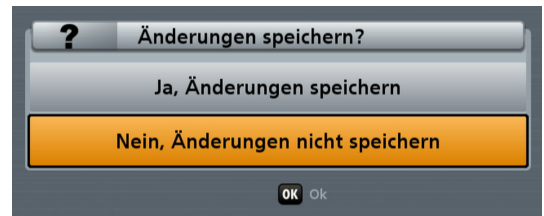
Wechseln Sie mit den  -Tasten in die Zeile „Verbindung testen“ und drücken Sie im Anschluss die -Taste, um Ihre Einstellungen zu überprüfen. Sie erhalten folgende Einblendung:





Bestätigen Sie die eingeblendete Meldung mit der -Taste. Sollte keine Verbindung zur Einkabel-Anlage hergestellt werden können überprüfen Sie Ihre Einstellungen (Übertragungskanal) und ziehen Sie, falls nötig, einen Fachmann hinzu.



Bestätigen Sie die eingeblendete Meldung mit der -Taste. Drücken Sie im Anschluss die -Taste. Sie erhalten folgende Einblendung:




Bestätigen Sie „Ja, Änderungen speichern“ mit der -Taste. Drücken Sie im Anschluss die  (Grün)-Taste. Der Receiver blendet Ihnen automatisch das Auswahl-Menü für den Programmsuchlauf ein. Fahren Sie mit dem Punkt „Programmsuchlauf“ der Erst-Installation fort.

Anschluss und Inbetriebnahme

Programmsuchlauf

Es ist nicht zwingend erforderlich einen Programmsuchlauf durchzuführen, da auf dem Receiver bereits eine Programmliste vorinstalliert ist.



Falls Sie keinen Programmsuchlauf durchführen wollen, drücken Sie die  (Grün)-Taste und fahren Sie mit dem Punkt „Datum und Uhrzeit“ fort.

Wenn Sie einen Programmsuchlauf durchführen möchten, wählen Sie mit den -Tasten „Ja“.

Sie erhalten folgende Einblendung:




Programmsuchmodus

Mit den -Tasten wählen Sie die Art der zu suchenden Programme aus. Sie haben drei Möglichkeiten:

- „freie und verschlüsselte“ Es werden alle Programme gesucht
- „nur freie“ Es werden nur frei empfangbare Programme gesucht
- „nur verschlüsselte“ Es werden nur verschlüsselte Programme gesucht

Für die Betrachtung von verschlüsselten Programmen benötigen Sie ein entsprechendes CA-Modul (Conditional Access) sowie eine gültige Smartcard und ein gültiges Abo des jeweiligen Pay-TV-Anbieters.

Netzwerksuche

Wählen Sie mit den -Tasten (Ein/Aus), ob eine Netzwerksuche durchgeführt werden soll. Bei der Einstellung „Netzwerksuche Aus“ werden nur die ab Werk gespeicherten Transponder des/r von Ihnen zuvor gewählten Satelliten nach neuen, noch nicht gespeicherten Programmen durchsucht. Bei der Einstellung


Anschluss und Inbetriebnahme

„Netzwerksuche Ein“ können durch die Vernetzung der Transponder zusätzlich noch nicht gespeicherte Transponder gefunden werden. Diese werden gespeichert und ebenfalls, wie die bereits vorhandenen Transponder, nach neuen Programmen durchsucht.

ASTRA-Liste aktualisieren


Die ASTRA-Liste ist eine von ASTRA übertragene Programmliste, bei der ab Programmplatz 100 die Programmplätze fix vergeben sind und von Ihnen nicht geändert werden können. Die Aktualisierung der ASTRA-Programmliste wird automatisch im Anschluss an die Erst-Installation vorgenommen.

Dieser Vorgang wird vom Receiver, bei der Einstellung „EPG-Aktualisierung - Ein“, automatisch mit der EPG-Aktualisierung vorgenommen (siehe dazu Bedienungsanleitung Teil 2 „Hauptmenü - Einstellungen“, „Datum und Uhrzeit“, „EPG-Aktualisierung“).

Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die  (Grün)-Taste. Sie erhalten folgende Einblendungen (Beispiel):

Während des Suchlaufes erhalten Sie folgende Einblendung (Beispiel):

Neu gefundene Programme werden mit dem Zusatz „Neu“ gekennzeichnet (siehe Beispiel-Bild rechts).



The screenshot shows the 'Programmsuchlauf' screen with a progress bar at 23% completion. It displays two columns of discovered programs. The left column lists TV channels, and the right column lists radio stations. Newly discovered programs are marked with a yellow 'Neu' label.

Gefundene TV-Programme		Gefundene Radio-Programme	
42	zdf_neo	94	80er/90er
43	ZDFinfokanal	95	RnB/Hip Hop
44	ZDFtheaterkanal	96	Country
766	3sat	83	DKULTUR
767	KiKa	84	DLF
768	ZDF	85	DRadio Wissen
769	zdf_neo	525	DKULTUR
770	ZDFinfokanal	526	DLF
771	ZDFtheaterkanal	527	DRadio Wissen

ASTRA 19.2E - 11954 MHz - Horizontal - 27.500 MS/s

23 % fertig

Hinweis:

Sie können den Suchlauf jederzeit mit der -Taste abbrechen.

Nach Abschluss des Suchlaufes erhalten Sie folgende Einblendung (Beispiel):




The screenshot shows the 'Programmsuchlauf' screen with a progress bar at 100% completion. A 'Hinweis' (Notice) dialog box is displayed in the center, summarizing the newly discovered programs.

ASTRA 19.2E - 12721 MHz - Horizontal - 22.000 MS/s

100 % fertig

Hinweis

Neue TV-Programme : 771
Neue Radio-Programme : 207

Drücken Sie die -Taste. Die neu gefundenen Programme werden am Ende der bestehenden Gesamtliste angefügt.

Anschluss und Inbetriebnahme


Datum und Uhrzeit




Zeitzone-Abweichung UTC

Hier wählen Sie die Zeitzone-Abweichung zur UTC (früher GMT) aus (z. B. für Deutschland: + 1 Stunde). Sie können die Abweichung in 1-Stunden-Schritten einstellen. Sie können max. 12 Stunden Zeitabweichung (+ und -) wählen.


Automatische Zeitumstellung (Sommer-/Winterzeit)

Hier wählen Sie mit den -Tasten aus, ob der Receiver automatisch von Sommer- auf Winterzeit und umgekehrt umschalten soll (Ein/Aus).


Sommerzeit


Diese Einstellung müssen Sie nur tätigen, wenn Sie vorher bei dem Punkt „Automatische Zeitumstellung“ die Auswahl „Aus“ gewählt haben. Wählen Sie mit den -Tasten „Ja“ (Sommerzeit) oder „Nein“ (Winterzeit) aus.

EPG-Aktualisierung

Hier wählen Sie mit den -Tasten aus, ob der Receiver automatisch die EPG-Daten aktualisieren soll. Bei der Einstellung „Ein“ geschieht dies dann zu der von Ihnen in der nächsten Zeile „EPG-Aktualisierungs-Zeit“ eingestellten Uhrzeit.

EPG-Aktualisierungs-Zeit

Diese Einstellung müssen Sie nur tätigen, wenn Sie vorher bei dem Punkt „EPG-Aktualisierung“ die Auswahl „Ein“ gewählt haben. Die Einstellung erfolgt mit den -Tasten in 30-Minuten-Schritten.

Wenn Sie die Einstellung vorgenommen haben, drücken Sie die  (Grün)-Taste. Der Receiver aktualisiert jetzt die ASTRA-Programmliste. Sobald diese Aktualisierung beendet ist, ist die Erst-Installation abgeschlossen.

Anschluss und Inbetriebnahme

Common Interface (CI+/CI)



Beachten Sie unbedingt die Bedienungshinweise Ihres Pay-TV-Anbieters und die der Smartcard und dem CA(Conditional Access)-Modul (CI+/CI-Modul) beiliegenden Anweisungen!

Smartcards und CA-Module sind nicht im Lieferumfang enthalten!

Die Karten und Module werden von den jeweiligen Pay-TV-Anbietern herausgegeben und enthalten die Teilnehmerdaten und Daten zu den entsprechenden, bezahlten Programmen. Diese Programme sind grundsätzlich verschlüsselt.

Wenden Sie sich an den Pay-TV-Anbieter, wenn Sie an einem Pay-TV-Kanal interessiert sind.

Für den Einsatz der Smartcard im CA-Modul sind Sie verantwortlich!

In das CA-Modul wird die käuflich erworbene Smartcard des Pay-TV-Anbieters eingeschoben, die jeweils für eine Verschlüsselungstechnik geeignet ist.

Bewahren Sie die Karte sowie den PIN-Code bei Nichtgebrauch sicher auf!

Einsetzen der HD+ Karte in den Smartcard-Reader

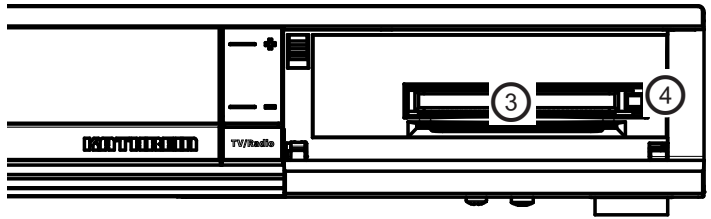
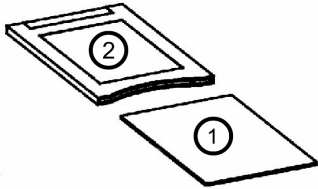


HD+ Smartcard ist im Auslieferungszustand bereits in den Smartcard-Reader (Kartenleser) eingeschoben.

Der Smartcard-Reader (kleiner Schacht) ② des UFS 905 (Nagravision embedded) ist für die Aufnahme der HD+ Karte ① vorgesehen. Der Smartcard-Reader befindet sich hinter der Klappe rechts an der Vorderseite unterhalb des Common Interfaces (großer Schacht). Das Einsetzen der Smartcard (Chipkontakte zeigen nach unten) in den Smartcard-Reader muss ohne großen Kraftaufwand gelingen. Wenden Sie keine Gewalt an und beachten Sie die der Smartcard beiliegende Anleitung.

Anschluss und Inbetriebnahme

Einsetzen der Smartcard und des CA-Modules



Einsetzen des CA-Modules in das CI

Das Common Interface (CI+) (3) des UFS 905 ist für die Aufnahme eines CA-Modules (CI+/CI-Modul) (oder) geeignet und befindet sich an der Frontseite des Receivers (hinter der Klappe). Das CA-Modul (2) nimmt die Smartcard (1) auf (Chipkontakte zeigen nach oben und zur Buchsenleiste) und wird anschließend in den CI+ Steckplatz (3) geschoben. Das Einsetzen der Smartcard in das CI+ oder CA-Modul muss ohne großen Kraftaufwand gelingen. Dies gilt auch für das CI+ oder CA-Modul im CI+ Steckplatz!

Wenden Sie keine Gewalt an und beachten Sie die der Smartcard und dem CI+ bzw. CA-Modul beiliegenden Anleitungen. Zum Entnehmen des CI+ bzw. CA-Modules drücken Sie den Auswurfknopf (4) und ziehen es gerade nach hinten heraus.

Fehlererkennung und Problembehandlung

Für den Fall einer Funktionsstörung kontrollieren Sie zunächst grundsätzlich alle Kabelverbindungen und Betriebszustände:

1. Netzstecker von Receiver und Fernsehgerät befinden sich in der Steckdose
2. Antennenkabel befinden sich am Receiver-Eingang
3. Receiver und Fernsehgerät sind mit HDMI- oder Scart-Kabel korrekt verbunden
4. Audio-Anschlüsse sind gegebenenfalls mit HiFi- oder Dolby Digital-Anlage verbunden
5. Receiver und Fernsehgerät (HiFi-/Dolby Digital-Anlage) sind eingeschaltet (Kontrollanzeigen beobachten)
6. Receiver reagiert auf Fernbedienung

Zur Störungsverfolgung finden Sie hier einige Hinweise.

Problem	Ursache	Abhilfe
Anzeige „Kein Signal!“ erscheint bei einigen Programmen bzw. bei allen Programmen		Antennenfachmann mit Überprüfung und ggf. Reparatur beauftragen. Im Menü „Einstellungen“, „Antennen-Konfiguration“ Einstellungen überprüfen und gegebenenfalls ändern.
Die Fernbedienung reagiert nicht mehr	Eventuell sind die verwendeten Batterien leer oder falsch in den Batteriefachboden eingelegt.	Batterien prüfen (siehe dazu auch „Batterien in die Fernbedienung einlegen“ in dieser Anleitung) Infrarot-Code 1 einstellen, wie in der Bedienungsanleitung Teil 2 unter „Fernbedienungs-Code“, beschrieben
Falsche Uhrzeit wird angezeigt	Die Zeitumstellung „Sommerzeit“ ist falsch. Aus dem Empfangssignal wurde eine falsche Uhrzeit übernommen	Im Menü „Einstellungen“ „Datum und Uhrzeit“ Einstellungen überprüfen und gegebenenfalls ändern. Receiver aus laufendem Programm z. B. Das Erste oder ZDF, mit dem Netzschalter ausschalten, 10 Sekunden warten und dann wieder einschalten
Folgende Programme setzen aus oder es erscheint die Anzeige „Schlechtes oder kein Signal!“: Sport 1, Tele 5, HSE 24 und Sonnenklar TV	DECT-Telefone arbeiten auf der gleichen Frequenz wie diese Programme. Durch zu niedrigen Pegel oder schlechtes Schirmungsmaß des Kabels kann es zu Störungen kommen	Wenden Sie sich an Ihren Antennenfachmann

Service

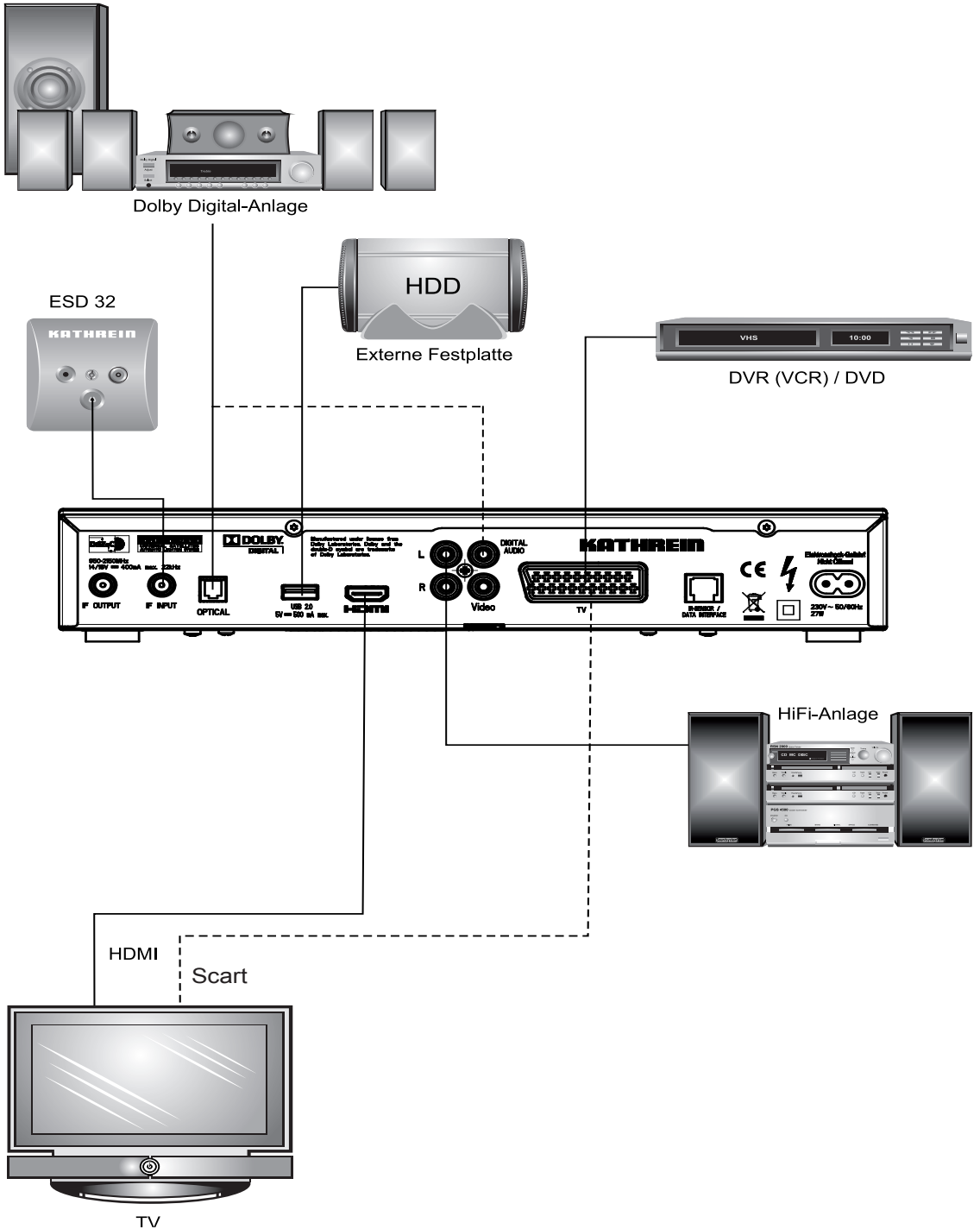
Sollten Sie trotz Studiums dieser Betriebsanleitung noch Fragen zur Inbetriebnahme oder Bedienung haben, oder sollte wider Erwarten ein Problem auftreten, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung. Weiterhin steht Ihnen auch unsere Kathrein-Kunden-Hotline zur Verfügung.

Telefon: 0900/1122240 *

* (0,49 EUR/Min über das Festnetz der Deutschen Telekom AG, Mobilfunkkosten können ggf. abweichen)

Technischer Anhang

Erweitertes Anschlussbeispiel



Technischer Anhang

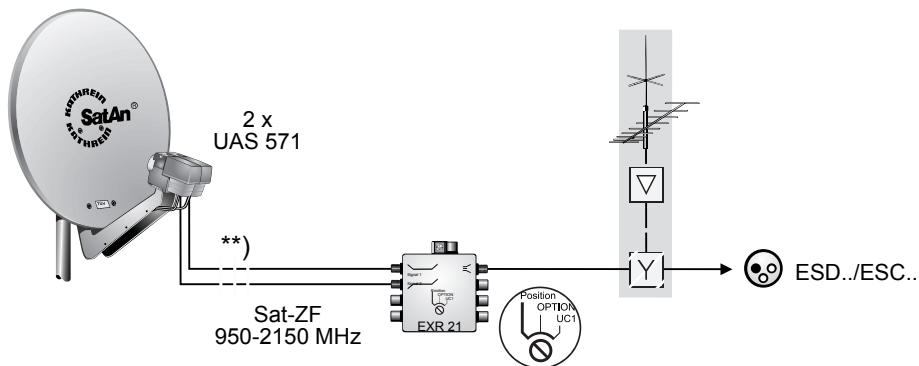
Technische Daten

Typ		UFS 905si/HD+	UFS 905sw/HD+
Bestell-Nr./Farbe		20210169/Silber	20210170/Schwarz
HF-Bereich			
Sat-ZF-Bereich	MHz	950-2150	
Eingangspegel-Bereich	dBµV	44-83	
TV-System Video			
Modulation, FEC, Demultiplexer		DVB-S-/DVB-S2-Standard	
Video-Auflösung		CCIR 601 (720 x 576 Zeilen), 576i, 576p, 720p, 1080i	
Video-Dekodierung		MPEG-2-, MPEG-4-kompatibel	
Eingangs-Datenrate	MSymb/s	2-45, (30 bei DVB-S2/8PSK)	
S/N	dB	> 53	
TV-System Audio			
Dekodierung		AC 3, MPEG 1, Layer 1, 2 und 3	
Sampling-Rate	kHz	32/44,1/48	
S/N	dB	> 65	
Stromversorgung			
Netzspannung	V/Hz	230 (± 10 %)/50-60	
Leistungsaufnahme (max./typ. Betrieb/Stand-by)	W	< 27/13/0,4	
LNB-Versorgung (horiz./vert.)	V/mA	14/18; Max. 400	
Steuersignal	kHz	22; DiSEqC™1.0/-1.1/-1.2/USALS, SCR-Einkabelsystem (EN 50494)	
Anschlüsse			
Sat-ZF-Eingang/-Ausgang		2 x F-Buchse	
TV-/VCR-Anschluss		1 x Scart-Buchse	
Video-Ausgang (analog)		1 x Cinch-Buchse	
Video-/Audio-Ausgang (digital)		1 x HDMI	
Audio-Ausgang (analog)		2 x Cinch-Buchse	
Audio-Ausgang (digital)		Standard-LWL (SPDIF)	
Audio-Ausgang (digital)		1 x Cinch-Buchse	
Datenschnittstelle			
Common Interface/Verschlüsselungssystem		Für 1 CI+ od. CI-Modul/Nagravision	
USB		1 x 2.0	
RS 232		RJ 11	
Allgemeines			
Umgebungstemperatur	°C	Max. +5 bis +40	
Geräte-Abmessungen (B x H x T)	mm	310 x 55 x 210	
Gewicht	kg	< 2	

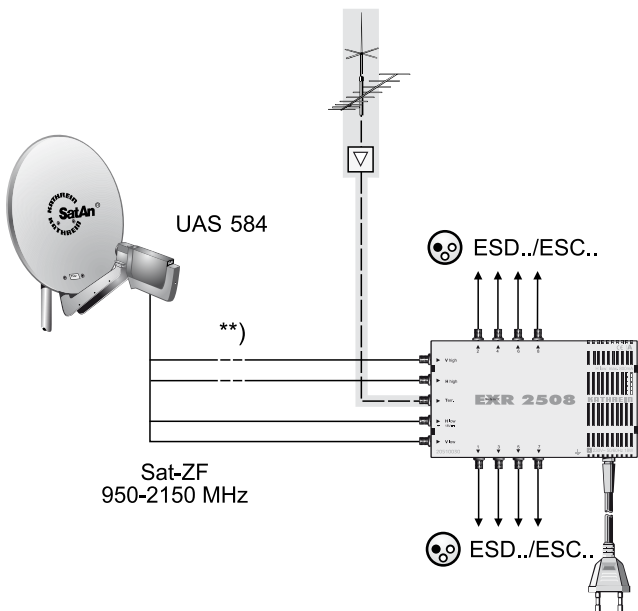
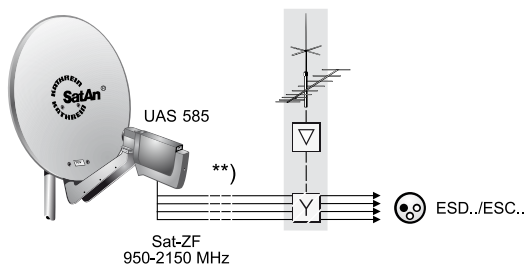
Technischer Anhang

Sat-ZF-Anschlussbeispiele

Einzelanlagen

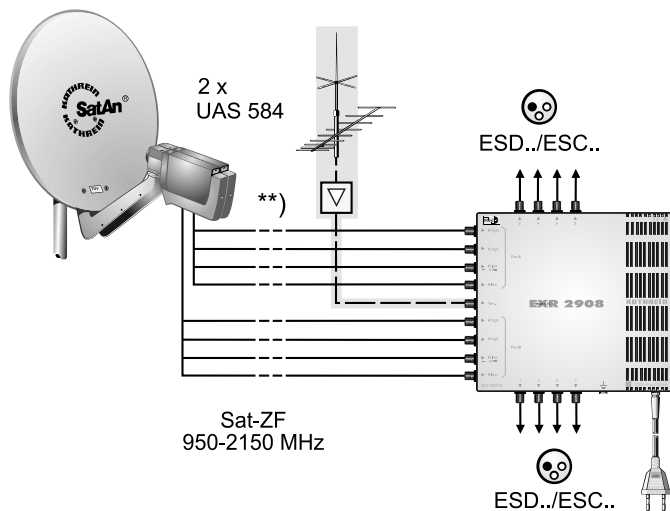


Gemeinschaftsanlagen (4 x Sat-ZF)

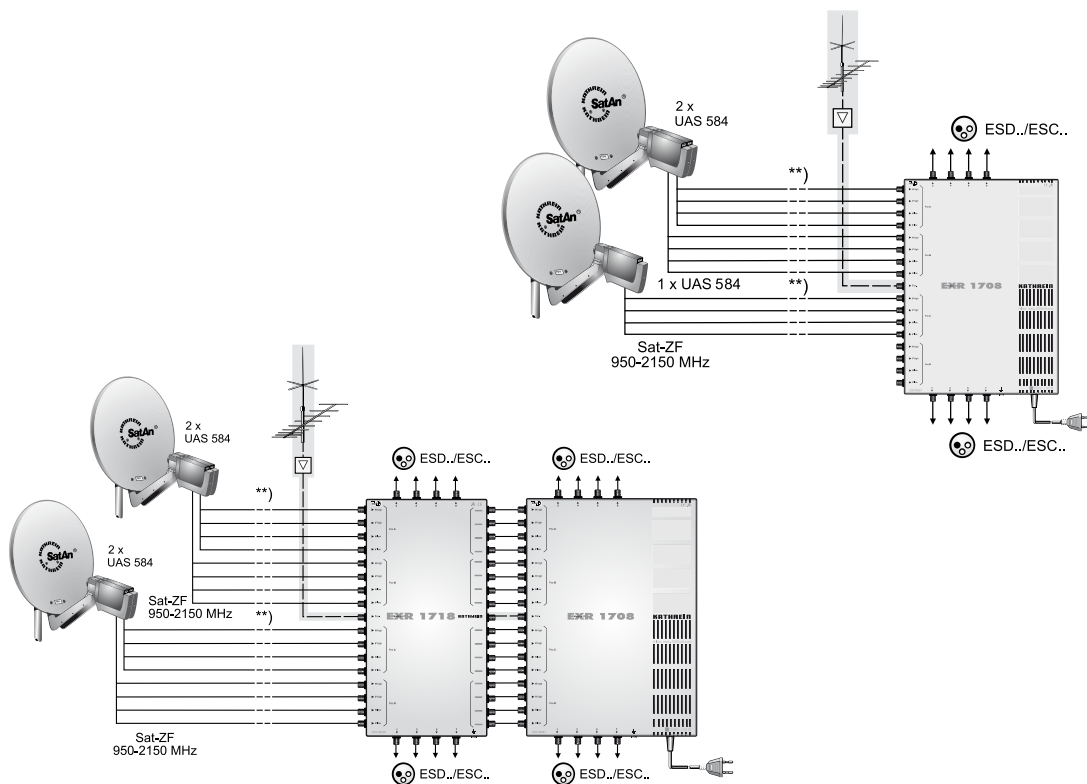


Technischer Anhang

Gemeinschaftsanlagen (8 x Sat-ZF), Multifeed

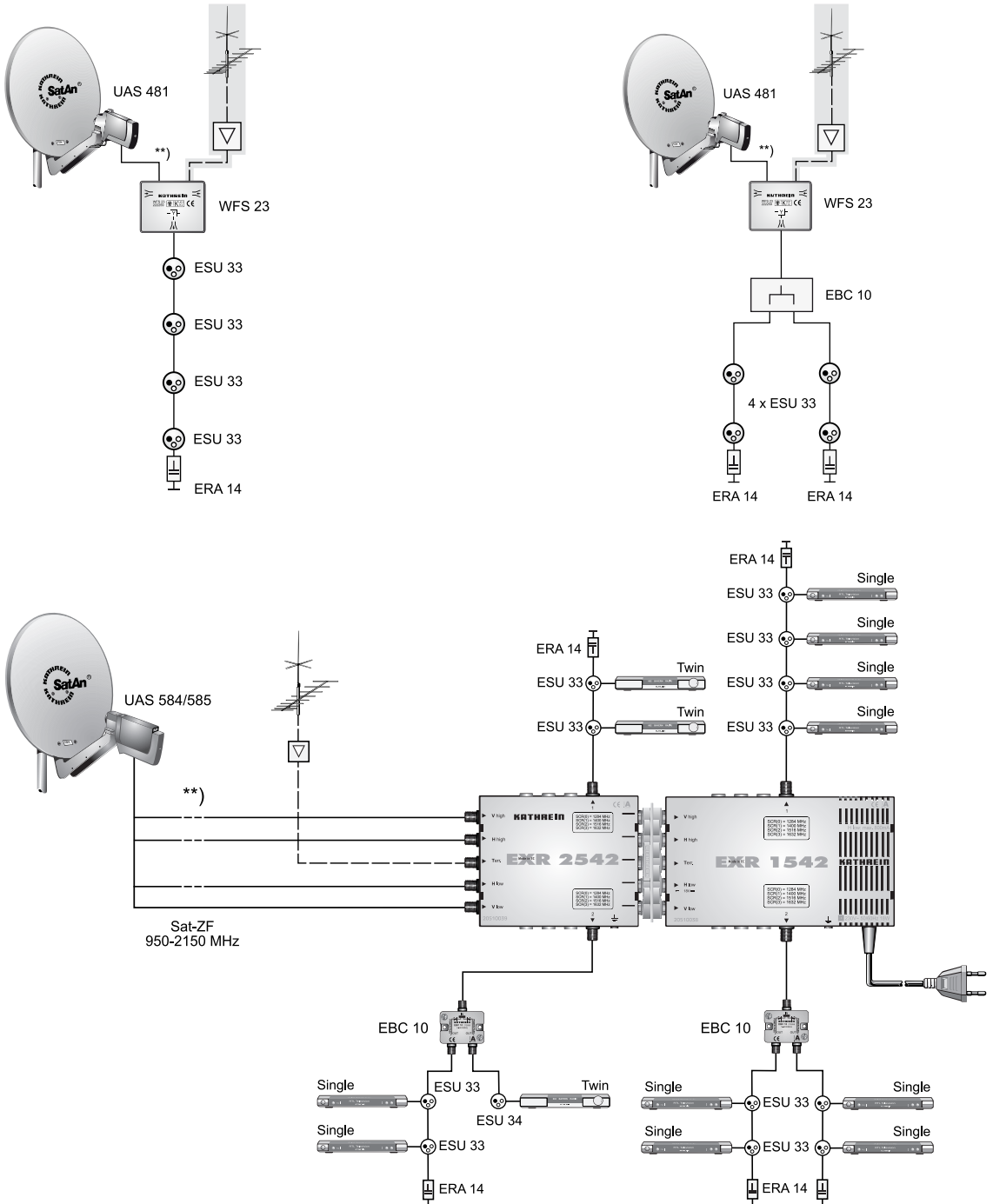


Gemeinschaftsanlagen (16 x Sat-ZF), Multifeed



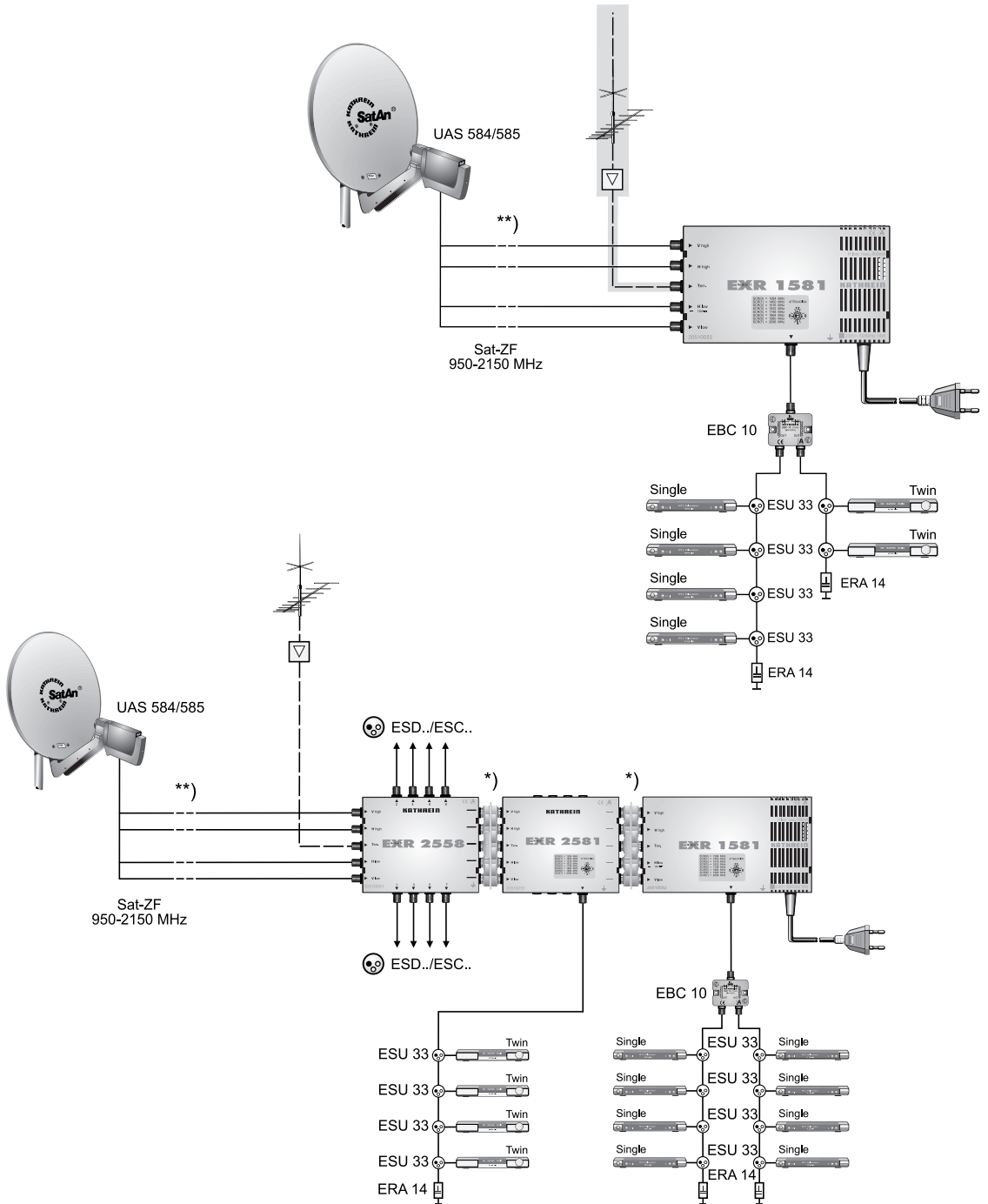
Technischer Anhang

Einkabel-System-Anlagen



**) Überspannungsschutz KAZ 11/KAZ 12

Technischer Anhang



Für Ihre Notizen

